Begugöpreis: Munatlich to O'g. frei inn dans gebrack, burch bie Post bezogen niernijägelich Wit. 1.00 epcl. Bustellgelt. Der "heuerel-Angeiger" erifdeint tägtig Abends. Fennlags in psei Angeiden. Undarteilische Zeitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen: neudens to Pig. Betlegen-Telephon Anichlug Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Preibeilagen: Blesbabener Halerhaltungs-Blatt. - Der Janumirth. - Der Sumerif.

Bejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftels Smit Bommert in Wicebaben.

Nr. 76.

Camftag ben 31. Dlarg 1900.

XV. Jahrgang.

Umzug.

Bir bitten biejenigen Abonnenten bes

"Wiesbadener General-Anzeigers" Amtoblatt der Stadt Wiesbaden.

welche am 1. April ihre Wohnung wechseln die neue Bohnung geft. fofort direct unferer Expedition munblich ober ichriftlich mitgutheilen, damit in ber Buftellung feine Unterbrechung eintritt.

Spekulationen des Unbikums.

In welchem Grabe bas Publicum an Borfenfpeculationen fich beiheiligt, welche Berfonen babei "mitthun", verlodt von ber verführerifden Möglichteit, in ebenfoviel Zagen gu gewinnen, was fonft durch Urbeit in Wochen verbient werben muß. Darüber gibt bas Rectame-Inferat einer Berliner Finanggeitung febr intereffante Mufichtiffe. Die Specialität biefes Organs find Rathichtage im Brief. faften. Es scheint thatfidblich, bag fich biefe Rathichtage in manchem Salle bewährt haben, benn ber Eon ber üblichen "Danfichreiben", welche ungweifelhaft echt und notariell beglaubigt find, ift ftellenmeife ein gerobegu enthufiafrifcher. Durch bie Bufdriften-Mubguge gewinnt man einen Ginblid in Die Rreife ber Brivatipeculation Da gewahrt man benn gunadift, daß auch & rauen bom Specula-tionofieber angestedt find. Frau "3. G." erflärt, bag fie "berfchiebene Bewinndancen in Lauca, Bodjumer und Canaba" gehabt bat. Frou Baumeifter R. S." atteftirt bem Finangblatt - hoffentlich fpeculirt Die Dome nicht ohne Biffen bes anglofen Gemable -: "Gie baben mir immer gut genathen". Frau "Fabritbefiper IR. Gd." wünfcht bie Rennung "einiger ausfichtsreicher Bapiere, an benen etmas ju ver-Diefe Speculantin fceint ben großem Bagennith fein, benn fie gefteht, im October vorigen Johres bereits breifigtaufend Mart verloren gu haben. Bum Blud bermochte fie biefe recht artige Gumme "gum größten Theile wieber gurudguerobern". Run feht fie fich aber bas meitere Biel, ben "Reft und womöglich noch barüber einzuholen" Unter ben manuliden Borfenintereffenten befinden fich mehrere Apothefer, ein proftifcher Babnangt, ein Agl. hoftbeferant, ein General.

Leutnant, ein Rittmeifter a. D., ein Amtogerichterath, ein Landgerichtsbirector - er fcreibt: "Ihre Brophezeiung mit Rattowiger ift wieber, wie gewöhnlich eingetroffen" -, und fogar ein hof. marfchall giert bie Lifte ber ertenntlichen Abonnenten. Beiser werben briefliche Meugerungen angeführt eines Univerfitats-Profeffors und eines Bürgermeifters. Mit einigem Erftaunen wird man aber zwei Manner in biefem Rreife von Rapitaliften bemerten: einen Bebrer und einen Bfarrer em. Der Erftere fpricht feinen beften Danf aus für bie "bon großem Rugen gewesenen Ratbichlage" - er bat augenfceinlich gang bubich "berbient" burch Antauf und Bertauf bon Bapieren - und ber herr Pfarrer em. preift in fo begeifterter Weife und so ausführlich die "ohne Konfurreng" und "einzig dufiebenben" Borglige bes Finongblattes, bag fich bie Bermuthung taum abweifen läßt, auch biefer threue Lefer habe erfleellich profitirt burch die "forgfältige, wenn auch für Sie (bie Rebattion bes Finangblattes) mishevolle Beantwortung im Brieftaften". Dan flebt, Die Borfen-Reform und bas Berbot bes Terminbonbels in Inbuftriewerthen haben nicht ben erwarteten Effett erzielt. Es gibt noch genug Privatlente, Die mit ihrem Gelbe und ihrem Bantier-Rrebit an ber Borfe fpeculiren. Das tann nicht berboten und nicht berbinbert werben. Jeber muß wiffen, wie er mit feinem Befin umzugeben bat. Aber bann follen auch biefe nicht berufsmäßigen Borfianer fein lautes Jammern ambeben, wenn fich einmal bas Blatt wenbei und Getolan wie Ginfah gerrinnen.

Unier denifcher Gewerbeffand.

Der nabe Termin, an welchem Taufenbe von jungen Leuten bas Gliernhaus verlaffen, um fich einem Lebensberufe gu widmen, lagt ben Gebanfen nabeliegend erfcheinen, einen furgen Bild auf unferen Bewerbeftand, wie er beute ift, gu merfen. Gegen bie Beit nach bem großen Rriege, in welcher boch ebenfalls ein gewaltiger, allerbings nur turger Auffchwung flattgefunden hatte, ift beule eine Beranberung gu vergeichnen, bie genau all ben burchgreifenben Reuerungen, big mir in ben letten funfundgivangig Jahren erlebten, emtfpricht. Much Die befcheibene Sandwerfer-Wertftatte ift in febr vielen Fällen bavon nicht berfchont geblieben, auch bort find Motor- und Maschinenbetrieb eingezogen, mandje weue Technif ist aufgenommen, und ber Sandwerfer ragt bamit weit über ben früheren, eng umfdriebenen Rreis feines Betriebes binaus. Wir baben gang neue Jubuftriegmeige erhalten, barunter bie grofartige Gieffrigitats-Branche, Die fich gu einem ber erften Mebeitn-Felber in ber gangen Welt emporgearbeitet hat, und in wolcher Deutschland mit in erster Reife fieht, bon feinem einzigen Stonte bes Austanbes übertroffen, nur bon bereingelten in Babrbeit erreicht. Mus biefem neuen Erwerbszweige, ber Millionen inBewegung fehte, ift auch bem Rleingewerbe erhebliche Thatigteit jugefloffen, und fo werben wir auch in ber Bufunft gang ficher noch weitere enge Berbinbungen von Groß. und Rleingewerbe erhalten.

Die Gegenfühe, welche por fünfzehn und zwanzig Jahren fich swifchen Groß-Induftrie und Rlein-Induftrie geftend mochten, find noch nicht geschwunden, aber sie find velsach nicht mehr so schlimm.

wie ber Ronflitt zwischen Groß- und Rleinhandel. Jum Eben bal allerbings ber frubere Rampf mit einem Auffaugen fleinerer Inbuftriebetriebe burch bie Groß-Industrie geenbet, und ein rafches Enbe war ba beffer, ale ein langfomes Dahingnalen, in febr vielen Fällen hat fich aber auch herausgestellt, bag bie Groß-Industrie boch nicht fo auf alle mobernen Details eingeben fann, wie bie Rlein-Industrie und bas handwert, und fie bat baber wohl ober übel lettere als Gehilfen annehmen muffen. Die allgemeine Arbeitsthatigfeit bat fich wicht centralifirt, und bas ift ein Glud. Bare es anbers gemefen, mare ban unferen Sandtverferbetrieben nicht bie Salfte mehr borhanben, benn ben beftigen Wettbewerb von Groß-Inbuftrie und Groffbanbel gufammen batte ber Sandwerferftanb trop aller Dibbe nicht auszuhalten vermocht.

Babrend bie Groß-Induftrie eine coloffale Probuttion berzeichnet, wie fie im boutiden Reiche noch nie zubor bagewesen ift, vertieft fich Rlein-Induftrie und handtvert liebevoll in eine ben Unfpruden fünftlerifden Gefdymade Rechnung tragenbe Thatigfeit. Das Runfigewerbe fieht bei uns beute in hober Bluthe; es würde fich noch gang anders prafentizen, wenn nicht bie beutige eefte moberne Reigung, Die gum Sport, Die Blide vielfach ablenfte. Aber im Allgemeinen berricht boch in weiten Burgerfreifen bie Empfindung fich in feinem Beim fo eingurichten, wie es ber eigene Gefdenad gebietet, nicht aber irgenbweiche Daffen-Fabritation vorzugieben. Die thatfachlich vorhanden gewefene Reigung bes Deutschen filr ben billigen Domich ift verblaft und felbft bei bescheibenen Leuten gewinnt bie Marte: Golib! wieber Beachtung!

In biefem Emporftreben unferest großen und fieinen Bewerbeftanbes getvinnt vor Allem ein Puntt Beuchtung: Es ift beute einem jungen Gewerbe-Behilfen, ber eine gewandte band und einen bellen Ropf hat, mohr als je gubor bei uns gegeben, bas zu machen, was bie Leute Bille nennen. Die einzelnen Gewerbetriebe greifen beute häufig bermaffen ineinander, bag ein tuchtiger Mann ein ungemein ausgebehntes Gelb für bie Bethatigung feiner Rraft gelangt. Rebmen wir g. B. bie Schlofferet. Gang abgefeben bon Runft. und Baufchlofferei, bie fich boute gang famos rentiren, wenn topitalsfcnoache Betriebsenhaber auch mobil zeitweife über bie Roblen- und Gifenpreife feufgten, fieht bem mobernen Schloffer bie Beichaftigung für Glas-, Baffer- und Gleftricitätsanlagen offen, bon biefen tommt er gum Motor und gur Mafchine, Die immer mehr auch in Rleinbetrieben Ammenbung finden, und berfügt er auch ilber eine entfprechende theoretifche Bilbung ift es nicht mehr weit zum Mafchinenbauer und Ronftrutteur. Go fieht nicht Jeber ba, aber babin fonnen Blefe tommen, und fo ift es nicht nur in einer Bronche, fonbern in einer gangen Reihe.

Die gewerbliche Thatigteit im hanbel, im toufmannifchen Betrieb, florirt, wie oben ichon angedeutet, nicht immer fo, wie es gewünfcit wirb, Die Gegenfane gwifden Groß- und Rieinhambel find mitunter recht fchroff. Darum barf es fich auch niemand verhehlen, ber im taufmannifden Gewerbe eine lohnende felbftanbige Stellung erreichen will, bag er über ein gewiffes Rapital berfügen muß. Bir haben im lehten Jahrgebnt munden tudt uun der über:

Starmat.

Bon Th. Straffenberg. (Schlus)

Ihre Lippen vergerren fich zu einem unichonen Bachen, mabrent thr ber feelige Schmers bas fulgige Rag in bie Mugen trieb.

Drinnen in ber Stube bur ber Bauet jum Gebeie an, morauf anbaltenbes Böffelgeffirre und Tellergeflapper berfünbete, baf bie Befellichaft fich un ber Arbeit befinde. Und alle liegen fie fich bas treffliche Reishuhn munben bis auf Lem, ber bet Biffen im Drunbe quoll. Rach beenbetem Mable foling ber Bater mit beobnenber Sauft auf ben Tifc, ein Beichen, bag er reben wolle. Momentan berftummte jegliches Gerofd, benn ber Brofbauer galt als eine Refpeftaperfon im gangen Dorfe. Meine Lieben Alle! bogann er mit feiner tiefen, feitigen Stimme, frendig's ift's, mas ich Guth beut' ju bergablen bab'l Die Berlobung ber Lent, meiner Ging gen, mit bem Tom bom Sanbhof, mas unfer Rachbor bon jelang ift und e frengbraber Burich! Schlogt ein Rieber, gebt Guch ben üblichen Berlotungetuf. Die Beni und ber Zoni fie leben boch! Soch, hoch, boch ethote es im Rreife ber weinfeligen Becher, wonach fich Beni, ber alles Die ein bofer Traum vortam von gibei fernigen Armen umfchlungen fühlte und ein ftoppeliges Rinn auf ihrem Gefichte brennen fühlte.

"Thu's nit! thut's nit!" burchballte ba ploglich eine unfichtbare Stifterftintme ben Raum, Furcht und Grauen unter ben Giofien ber-

bormfemb!

"Thu's nit, er ift ein Mörber, ein Lump! Der Dubibach ift

funb bas Waffer ift ftill!"

Wie athemlofes Schweigen lag es über bet Gefellichaft mich befer enifehlichen Antloge! Rur ber Toni erhebt fich, ben Mngftweiß auf bem blaffen Gefichte, bas Rainsprichen auf ber Stirn, Elel umb Entfegen um fich breitenb.

"Du bleibft und rubrft Di nit von ber Gtell" berricht ber Redfloofbauer ihn an. "Und glei' wirft uns fagen, wer's wagt, Dein Chr' alfo abzuschneiben und was Wohres bran ift."

"Es ift nit mabe" es ift nit wahr!" vertheibigte fich verzweifelt ber Zoni, Die Banbe auf bas podjeribe Berg gepregt, tobifiche Ungft in ben berglaften Bluden. "Man will mich nur anschwärgen, Dietoril i ber Dirn nit anfteb'!"

Da in Diefem Angenblide ein leichter Filigeifchlag, ein vorfichtiges Raufden und inmitten ber immer noch reglofen Berlobungsnafte, gwijchen hafb geleerten Schuffeln und wollftanbig geleerten Glafern fteht ber fleine Bogel, bem Beni bas Leben bereinft rettete, in biefem Augenblide gum furchtbaren Unfläger an ihrem Beiniger

"Dein Star, mein lieber fleiner Freund!" jubelt bas Dabchen, fag an, wo tommft Du so unverhofft her und warum schweheft Du oldy' tolles Beug."

Er ift ein Mocber! Der Mublbach ift tief und bas Waffer ift Bill!" fcbleuberte ber eingige Beuge jener Greuelshat bem Schandbuben forigefest ins Beficht, ber mittlemvelle von bem beftig erguruten Mühlhofer an beiben Samben gefeffelt, aufgeforbert warb, rhm zu folgen. "Durtig, gehft uns allen voran und weift und bie Siell", wo Du Dein Opfer berfcharrt baft! Marfc vomvärts, ber Mubibauer verfteht fein Gefpag mit in ernfte Dinge!"

.Es ift nit mabr! Es ift nit mabr!" bmilte bet alfo Entlarote immer noch, aber feine Borte hatten ihre übergengenbe Rraft betlorben und glauben that fie ibm fcon tangft feiner mehr.

Gine balbe Stunde fpater brachten fie ben Frang auf einer Babre jum Dublibof. Dit einer tiefen Bunbe in ber Bruft, aus ber tropfenweise ber eble Lebensfaft herborfiderie und ben Iob im

Sprechen fonnt' er fcon nimmer, aber fein brechenbes Muge rufite mit bem Musbrude unfagbarer gartlichteit auf bem Mobchen feiner Liebe und bie Sand wies beständig nach ber Bruft, obne baft.

einer ber Unmefenben ben wrund biefes Bebahrens errathen batte. Spater, viel fpater erft, ale fich Frangl's treu Mugen langft im ewigen Schlummer gefchloffen hatten, mußte man bie Gefte bes Sterbenben gu beuten. Grang mubte fich vergeblich, mit Aufgebot ber letten Ktaft feine Umgebung, auf einen fleinen Leberbeutel auf-

mertfam gu maden, ber auf ber burchftochenen Bruft rubent, bie 500 Gulben Bofegelb fur bie Leni bei Beller und Pfennig entibielten, "Grangl, einzig Geliebter, nur ein Dal noch laff' mich's aus Deinem Mund vernehmen, daß Du mich liebfi! Rur ein Mal noch!" warf fich bas bebauernswerife Dabden in berggerreifenbem Web über ben Sterbenben.

"3ch hab' Di fleb! 3ch hab' Di fieb! Gei getroft, über's Jahr fehr' i wieber?" flangs mit großer Rlanheit zurüd, ein flüchtiges Sachein auf bas Antlig ber Dufberin gaubernb.

3hr gefieberter Freund ift's, beffen Borte fronifirent bas einfame Sterbegemach ftreiften. Der fleine Gtarmag! -

gunft und Wiffenschaft.

Ronigliche Echanipiele.

Donnerftag, ben 29. Mary. Dir Dugenotten, große Oper in 5 Acten bon Deperbeer.

Gine toobi gelungene hugenotten-Borftellung ging heute bor beifalleluftigem Publicum bom Stapel. Frau Billi Behmann ber berühmte Gaft erntete als Balentine große Triumphe. Frau Lehmann, melde als Donna Anna in Don Juan und als Ortrub in Lobengrin wieber Proben ihrer möchtigen funftlerifden Individualität gegeben, fand fich felbfiverftanblich auch mit ber weniger bedeutungsvollen Rolle bet Bolentine in ihrer eigenen Beife ab. Bor ber erften Scene ihres Auftretens burfte bie Runft. ferin einige Studien vor bem Spiegel machen; bas Refultat berfelben mare, baß fie fich ju ihrem Bortbeile vielleicht weniger ftplgerecht,

aber für unfere Begriffe gefchmadvoller coftiimiren murbe. Für ben vierten Act, ben einzigen ber fünfactigen Oper, in welchem Balentine Belegenheit bat fich fünftferifch ju entfalten, barf fich Frau Lobmann fcon eber mit ber vertrauensvollen Frage: "Spieglein, Spieglein an ber Band . . . " bem ihre eigene Geftalt geigenben Glafe gumenben, in biefem Acie vereinigten fich Ausfeben, Spiel und Gefang ber . Runftferin gu einem harmonifden Bangen, bon wundervoller brama.

fe in

Ħ

, bab 4031 lobn.

1111 eis Macin öbden,

griudt.

nbet gute

lard.

4001 toegen W., an 1846 r. 20. el,

blung

np,

mift Banbark

bin, 50 his in 50 his sis is sis 45 far. bell s, Cante 18 94 fdr. Africans is sis 10 13 - 95 ivans is bis 10 13 - 95 libb. part 1815

legenen kapitalfröftigen Konfurrenz erliegen sehen, wir haben ihm umser Bedauern nicht bersagen konnen, müssen aber auch betonen, daß er gerade als reeller Geschöftsmann den Werth des Kapitals nicht unterschäden durfte. Wie dei einem Industrie-Gehülsen heute umfassende Kenntnisse Boraussehung sind, wenn er hach will, so auch der einem jungen Rausmann. Sprachkenntnisse, die früher manchem nedensächlich erschöftenen, wurden heute Hauptsache, sie haben es aber auch zu Wege gebracht, daß der junge deutsche Kommis in soft allen Auslandstaalen ein Renommee par errellence genießt. Wer nicht tüchtig sich anstregen will, der werde alles andere eher, denn Kaussmann. Das fausmännische Prosedoriat der Großflädte ist eins der trübsten socialen Bilder unserer Tage.

Durch unfer beutsches Bolt geht heute ein fraftiger Zug nach Mehr-Wiffen, nach einem energischen Fortarbeiten auf ber Leiter bes Ronnens. Und es wird heute etwas geleistet, alle Schattenseiten unserer Tage konnen barüber nicht fortiauschen. Freilich bebarf bas fturmische Borwärtsdringen noch sehr der Klärung.

Politische Tageaüberficht. 2Biesbaden, 30. März.

Die Mottenborlage.

In ber Bubgetcommiffion bes Reichstags murbe geftern bie Generalbebatte über bie Flottenvorlage fortgefest und bie borgeftern abgebrochene Bebandlung über bie Roften und Befchaffung ber Mittel weiter geführt. Abgeorbneter Bebel bezweifelt, bag es möglich fein merbe, ohne neue Steuern auszusommen. Staatsfecrebair Thielmann erflärte, bag er auf eine Erbohung ber Braufteuer nur bingewiesen babe als auf eine Referve in außerft fcmvierigen und beingenben Fallen. Stualsfecretair Tirpity fuhrte aus, bon ber Abficht ber Erwerbung neuer Flottenftilippuntte fei ibm nichts befannt. Gine langere Discuffion entfpinnt fich fobann über bie Breife ber Pangerplatten. Abgeordneter v. Rarborff verlieft einen Brief bes Freiheren b. Stumm, worin biefer bestreitet, bag bie in ben Zeitungen ent. haltenen Ungaben über die großen Millionengewinne ber Lieferanten von Bamerplatten begrifindet feien. Die Bahl von 183 Millionen fet weitaus gu boch, ber Gletoinn viel niebeiger besonbers im Sinblid auf bas große Rififo und bie notiftverrbigen gewaltigen Rapitalien. Mbgeorbneter Muller-Gulba frifffirt bie Angaben bes Freiheren von Stumm. Staatsfecretair Tirpig betont, Die Berftellung bon Bangerplatten biete große Schwierigfeiten angefichts ber thouren Batente, bes nothwendig werbenben Beamtenbeeres, ber boben Gehaller u. f. m. Die Bewinnberechnung in ben Zeitungen habe auch ihm als ju boch gegriffen geschienen. Rrupp habe fich erft auf Unbrangen ber Marine-Bertvaltung entichloffen, in bie Bangerplatten-Rabritation eingutreten. Die Preife, welche anbere Staaten fur Bangerplatten sohlten feien nicht geringer als unfere. hierauf murbe eine Baufe in ber Berhanblung gemacht.

Telegraphifch wind uns ferner berichtet: * Berlin, 30. Marg. In ber Bubget. Commiffion bes Reichstages wurde geftern Rachmittag 2 Uhr bie Berathung wieber aufgenommen, bei ber Frage, welche neue Steuern beabfichtige bie Regierung gur Dedung ber erforberlichen Mittel burchzuführen. Abgeordneter Miller-Fulba meinte, neue Finangquellen würden zweifellos erschloffen werben muffen. Auf eine Un-leihewirthichaft tonne man fich nicht einlaffen. Staatsfefretar Thielmann erflatte, ber Regierung feien bie Lotterie und bas Saccarin all paffenbe Steuerobfefte ericbienen. Abgeorbneter bon Rarborff fcblog einen Fahrtarten-Stempel filr bie erfte und zweite Rlaffe ber Gifenbahn bor. Abgeordneter Muffer-Fulba meinte Canoffement-Stempel und einen Stempel für Schifffahrtfarten empfeblen gu tonnen. Staatofetretar Thielmann ermberte, gu ben weiterfin ermogenen Steuer-Projeften gebore auch ber Stempel auf Gee-Paffagen; ein folder auf Lanb-Paffagen fei ibm neu. Die Reiche-Erbichaftsfleuer fel vielfach erwogen, boch habe fie wenig Bufrimmung gefunden. Die Erörterung bes Reftes bes Centrume-Matrages wurde bem Wiebergufammentritt ber Commiffion am 25 Mpril porbehalten.

Das Rleifchbeichangefen.

Wie ber Rational-Zeitung berichtet wird, foll die conferbative Interpellation wegen des Fleischbeschaugesehes im Abgeordnetenhause vor Oftern nicht mehr zur Berhandlung gestellt werden. Rach ben

tischer Wirtung. Ueber bie Gefangstunft ber Frau Lilli Lehmann tann natürlich nichts neues gejagt werben; fie weiß über thre fconen Stimmittel in wirfungsvoller Weife zu verfligen.

Brf. Raufmann als Ronigin hatte einen febr gliidlichen Mbend und ficher antwortete ihr ber Zauberfpiegel: "Frau Ronigin, 36r fetb bie fcbonfte bier" - in ber heutigen Sugenottenborftellur Much bie Coloratur mar febr fcon, flets rein und perfend und ausgiebig genug in ber Zonfturfe. Bielleicht wird es Frl. Raufmann gelingen mande Scenen noch etwas mehr mit fontglichem Ernfte ousguftaffiren, fo g. B. bas "wenn ich war' wie andere Frauen". 3meifellos tonnten ja viele Stellen ber hugenotten mit Ghren in einer anftanbigen Operette befteben, aber ba fie bier in einer großen Dper gu finben find, muß boch ber pathetifche Zon gewahrt bleiben. Gin mohlverbienter Corbeenfrang mar ber Tribut, welcher unferer trefflichen Coloraturfangerin für ihre gute Beiftung gereicht murbe. -Mudfrl. Bofetti trug als Bage jum Gelingen bes Bangen mefentlich bei. Red und feich, prafentirte fie fich und ihre Coloratur, Die fich bel. Red und fefc, profentirte fie fich und ihre Coloratur, bie fich gleich in ber erften Arie trefflich bewährte. - Die Gbelleute Raoul herr Cofta und Graf bon Rebers - herr Danoff, benahmen fich febr borneben in Ion und Gefte, ibre Leiftungen find bier bortheilhaft betannt, ebenfo wie bie treffliche Darbietung bes herrn Somegler als Marcell, ber nicht nur mit feines Baffes Grund. gewalt, fonbern auch mit feinen boben Tonen alle Lichtfelten feiner fconen Stimme leuchten lief. Das Duett mit Balentine brachte herrn Schwegler, ebenfo wie feinen meiften anberen Soenen fteis einen Geparat-Applaus,

Die Ensemble. Sage, welche man natürlich immer nur "mehr ober weniger" rein zu hören befommt zeichneten fich burch rubtmische Sicherheit aus.

herr Prof. Mannflabt leitete mit ficherer Sand bie Oper.

Refibengtheater.

Donnerfiag, 29. Marg: "Der Brobepfeil", Luftiplet in 4 Aften von Ostar Blumenthal. Regie: Der Unger.

herr Osmarr bom Meininger Softheater fpielte geftern Abend ben Grafen Egge in Blumenthal's "Brobe-

neueften Dispositionen ift Sielmehr beabsichtigt, die Ofterferien bes Saufes icon in ben allernächsten Zagen möglicherweise schon morgen beginnen zu laffen. Hernach scheint es, so bemerft bas genannte Blatt, als ob die Interpellanten nachträglich eingesehen hätten, baß fie von ber Berhandlung leinen Bortheil zu erwarten hätten.

Der Brieg.

Rach einem Telegramm ber Morning Post aus Bloemfontein hat ber Bor st o g ber englischen Truppen nach Norden am 25. März begonnen. Gine Infanterie-Brigade, eine Kavallerie-Brigade und zwei Garde-Bataillone fotvie Gorbon-Hochsünder haben bereits ein Loger bei Glen bezogen. Die Division bes Generalbestatere wird in Blömfontein erwartet.

Mus Pratoria wird berichtet, bag bie Stadt vollftanbig berichangt wird. Die Buren haben bereits alle Borfehrungen für eine lange Belagerung getroffen und auch ein verfchangtes Lager für Frauen und Rinder errichtet.

Die Rew-Jorfer "Worfd" melbet aus Pretoria: Prafibent Rruger sagte in einer Unterredung mit dem Berichterstatter des Blattes am 7. Februar: So sicher, wie es einen Gott der Gerechtigteit gebe, so sicher wende Transbaal siegreich sein; dies tonne einen Monat, aber auch brei Jahre bauern, aber ein anderer Ausweg sei unmöglich. Der Prafibent sügte hingu, Transbaal werde sein Eigenthum verlehen; die Winen seine so sicher wie in den hand mirer Besigher. Uebeigens wurde er, wenn der Mond bewohnt wure, nicht versteben, daß ibn John Bull noch nicht annetitet hatte

ware, nicht verstehen, daß ihn John Bull noch nicht annettirt hatte. Bei dem gestrigen Frühstüd der liberalen Delegirten in Rottingsam hielt herbert Glab stone eine Rede, in der er sogte, nabezu alle Liberalen seinen darin einig, daß es Pflicht der Regierung set, eine Wiederholung des Krieges unmöglich zu machen. Es sei wichtig, der Welt zu zeigen, daß die britische Macht die vorherrschende in Südafrita sei. Die britische Flagge

milffe ilber gang Gubafrita weben.

Bir ethalten ferner folgenbes Telegramm:

Berlin, 30. Marz. Rach einem Telegramm aus London melden die Times aus Blom fontein: Der gegenwärtige halt in der Räbe von Blomfontein ift absolut nothwendig als misstärtsche Borsichtsmaßregel. Wir sind im Begriff, in eine neue Phase der Operationen einzutreien. Unsere lehten Operationen haben einen großen Berbrauch von Pferde-Raterial bedingt. Wir werden bei Beginn des Winiers vorrüden und muffen den Wirfungen trohen, welche der erste Frost auf die Thiere haben wird. Der Gesundheitszustand der Truppen darf ebenfalls nicht vernachläfsigt werden. Sie muffen eine besondere Winierandrüftung baben.

Jonberte Tob.

General Joubert starb am Dienstag turz vor Mitternacht im Aller von 68 Jahren an akuter Nieren-Entzündung. Seine Krankheit war äußerst kurz, da er noch am letzen Sonntag die Kirche besuchte. Man detrachtet den Tod Jouderts als einen unersetzlichen Werkust, besonders sitr dem Fall eines möglichen Arrangements mit England. Jouderts Leiche sollte gestern zur Beerdigung nach seinem Gute gedracht werden. Die Rogierung derhambelt jedoch noch mit der Wittwe Jouderts, um dieselbe zu dewegen, die zeitweilige Beisehung auf dem Kirchhose von Prätoria zu genehmigen. Die von erglischer Seite derbreitete Meldung, daß Joudert dei Colesderg verwundet worden sei, ist undegründet. Es war vielmehr Commandant Joudert, der dort verwundet wurde. Die Eresutive besteht jeht aus den Generalen Schalt-Gurger, Reih und Krüger. Jouderts Rachfolger als Höchst-Commandirender wird vonderschied General Louis Botha.

Dentfclaub.

Berfin, 29. März. Im Abgeordnetenhause gelangte heute die Interpellation Baensch-Schmidtkein betreffend Maßregeln zur Beseitigung ber Missische bezüglich der Unterhaltung der Bollsschulen zur Berathung. Kultusminister Dr. Studt erflärte, die Regierung gedenke 10 Millionen Mart zur Verfügung zu stellen, um alle blejenigen Härten zu milbern, die durch die disherigen Masnahmen nicht ausgeglichen werden tonnten. Die Regierung misse zunächst einen statistischen Kachweis abwarten, da die Behandlung der Gemeinden zu derschieden set. Die Regierung sei nicht gewillt, an dem bisberigen Justande der könnlichsten Durchführung des con-

pseil" und bewies dabei sein frappantes Talent sür lebenswahre Ausgestaltung älterer Bondivants. Man darf sagen, daß Herr Osmarr mit dem Egge noch weit besser abschnitt, als mit der ausgetistelten Wiedergabe des Rubes in Ihlen's "Epilog". Der "Probepseil" gehört Blumenthal's bester Schassenide an und die Zeichnung des Egge wirst wie ein gutes Portrait, das wir alle Zug um Zug wiederersenen. Herr Osmarr hat die Achnlichseit des Portraits noch verschäftet und die Züge plastisch herausgearbeitet. Eine ausgezeichnete Partnerin sand er in Frl. Kolsendt, welche die geistreiche Causerie und das spitze Geplänkel zu gleich guter Wirtung brachte. Herr Sturm als Krasinski war kostdar wie siets in solchen Zigeunerrollen, nur war seine charafteristische Farbengebung manchmal eiwas zu stark ausgetragen. Die Vortellung war ausgezeichnet vorbereiter und alle sibrigen Minwirkenden trugen zum schönen Gelingen ihr Theil bei.

* Frl. Elfa Maller, Beibler, Die Tochter bes herrn Rongertmeifters Muller in Wiesbaben, fang biefer Tage im Gurfilichen Theater gu Conberthaufen bie Margarethe in Gounobe gleich. nomiger Oper (Fauft). Der in Conbershaufen erscheinenbe "Deutsche" berichtet über bie Leiftug u. a.: "Bur Berförperung ber Margarethe befigi Fri. Beibier ichagenswerthe Borglige, gunachft fcon bie erforberlichen ichauspielerifden Anlagen und eine gewinnenbe Buhnenfigur. Heber ihre Stimme läßt fich nur Gutes fagen: ber Ion war fiets rein, Die Bofalifation fcarf, Die Textausfprace beutlich, Die Phrafirung gefcmadvoll; bas mobigefällig weiche Organ blieb trop ber großen Unftrengung, melde bie Partie erheifcht, bis jum Golug frifch und fraftig. Die Stimme offenbarte in ben verschiebenen Registern ausreichenbe Rlang- ub Tragtraft, am meiften fampathifd jeboch wirften bie Zone ber zweigeftrichenen Offabe, gumal bie Steigerung gur Sofe ber Gangerin weber Dufe noch Unftrengung zu verurfachen fcbien. Bel bem leichten Tonanfabe unb ber einwandfreien Zonbilbung berechtigt bie Runfilerin, bie erft gwei Jahre ber Bubne angehort, gu ber hoffnung, bag bie Stimme für bie Polge noch an Kraft und Umfang gunehmen werbe. Lobend anguerfennen find ferner bie mufifolifchen Anlagen und bie große Siderheit, mit ber bie Gangerin ihre Mufgabe beberricht.

feffionellen Charafters ber Schule etwas zu anbern. Alsbann wurde bie Setunbarbahn-Borloge in britter Lofung erlebigt. Schliehlich gelangten noch verschiebene lotale Borlogen zur Annahme. Morgen fleht u. a. die Interpellation wegen ber Sturmflutbichaben am furischen Haff und Petitionen auf ber Tagebordnung.

Berlin, 29. Marz. Im herren hau fe begann heute bie Etat-Berathung. Es wurden folgende Etats erledigtt der Etat der landwirthschaftlichen Benwaltung, der Etat der Geftüts-Berwaltung und der Etat der die bereichen Steuern. Morgen findet Fortsetung der Etatberathung statt. — Der Bundestath hat bei der beutigen Plenarsigung den Etat nach den Beschlüssen des Reichstages angenommen. Derselbe wird demnächst offiziell publigirt werden.

Ausland.

Baris, 29. Mätz. Der Armee-Ausschuß ber Rammer besichloß, die Bräfenzstärte bes Heeres auf 54,000 Mann sestzuseizen, wenn die Borlage zur Einführung der zweijährigen Dienstzeit durchgehen sollte. — Gerüchtweise verlautet, daß in einigen Tagen ein Standal ausbrechen werde wegen Berleihung des Ordens der Chrenlegion an Persönlichteiten, welche dieser Auszeichnung unwürdig seien.

Lotales.

Bicebaben, 30. Mary.

Warnung.

Die Thatsache, daß von gewissenlosen Elementen auf die Leichtgläubigteit des Publikums speculirt wird und dieser Speculation selbst in Fällen, in denen der Schwind der und Bedrug klar und deutlich auf der Hand liegt, immer wieder Hundverte zum Opfer fallen, diese Thatsache ist nur zu befannt, als daß sie durch Anführung von Beispielen neuerdings erhärtet werden milite. Umso dedauerlicher ist es, daß sich aber auch immer wieder Zeit ung en sinden, welche die zumeist anonymen Anfündigungen und lügenhaften Berscheigungen kritislos in ihre Spalten ausnehmen und durch diese stillsschweigende Borschubleistung erst ermöglichen, daß die betreisenden Gauner' sich mit ihren verlodenden Angedoten an einen vieltausendsofigen Kreis von Lesern wenden können.

Wir haben uns schon einmal veransatt gefühlt, auf ein berartiges Mannöver warnend ausmertsam zu machen. Ein hiessiges Platt hatte die Antündigung irgend eines polnischen Betrügers ausgenommen, der von Krosau aus für dloß Amart hundertfünfzig werth volle Gegenstände anpries. Obswar man meinen sollte, daß tein dernünftiger Mensch diese Berbeitung ernst nehmen kann, haben sich doch Leute, — es waren Monnenten jenes Blattes — gesunden, die auf diese Zeitungsannonce ihre I Mt. opferten, um dalb darauf die bittersten Entstäusgaungen zu erleben. — Unsere doch zweisellos nur im öffentlichen Interesse gelegene Warnung vor gewissen Antündigungen dieses Journals hat dessen Derausgeber sehr unangenohm berührt und seine Antwort auf unser Streben, den Geldsach seiner leichtgläubigen Abonnenten zu schälben, war eine Klage wegen verlönischer Releinden

Wir sehen uns heute auf Grund verschiedener Juschriften und Anstagen neuerdings vor die unangenehme Ausgade gestellt, einem ganz geriedenen Gauner auf die Finger zu klopfen, der diedemal zwar nicht von Krasau, dastür aber von Lond von aus seine Gimpel sucht und wieder dassseiche Blatt als Publisationsorgan denutt. Wir wissen nicht, ob es der Berleger auch diesmal als eine persönliche Beleidigung auffaßt, wenn wir neuerdings dem Sch win del auf den Lind um einen plumpen Schwindel, vor dem das Publikum nicht dringend genug gewarnt werden fann, handelt es sich heute wieder. — Mag er sich nun auch heute wieder beleidigt fühlen, es kann uns dies nicht odhalten, sestzustellen, daß in der lehten Sonntagsnummer seines Blattes auf Seite 16. Spalte 3, an erster Stelle in auffälligster Schrift solgende Anpreisung zu lesen

Orden,

Titel, Adel etc. B. WALDEN, 41 Princès Square, Kennington-Park, London S. E. (Bc. 2562/3) F 122

Orben, glangenbe Titel und fogar ber Mbel merben alfo in jenem Blatte angepriefen. — "Was tann's fchaben", bentt fich vielleicht mancher harmlofe, "es toftet ja nur eine Anfrage." Und er fdreibt an ben herrn B. Bolben, London Rennington Bart, fich vermuthlich die Brivatwohnung vielbermogenben und einflugreichen herrn mit bem gut beutich Hingenben Ramen befindet. Dag ein , B. Walben" in gang London überhaupt nicht egiftiet, daß in bem angegebenen Saufe nicht beffen Brivaimobnung fonbern nur eine Brivat - Briefpoft lager . ftelle fich befindet, babon bat ber Brieffcreiber naturlich feine Mhnung, gumal er bon ben Lonboner Berhaltniffen und ber Ginrichtung ber privaten Boftlagerftellen gumeift noch nichts gebort bat. Er weiß alfo nicht, bag Briefe unter beliebigem Ramen ober Chiffre auf Bunfc bon ber Boft bort niebergelegt und bon ber Unternehmung bem rechtmäßigen Empfänger bistret gugeftellt merben. Der angebliche Walben bebient fich auch biefes Mittels, um bei feinen Correspondengen nicht feinen eigentlichen Ramen nennen gu milffen. Denn bei ber Correspondeng allein bleibt es nicht, er forbert für feine fpateren Dienfte auch Borfchaffe in baar, er muß "Reifen" unternehmen, bie Gelb toften, viel Gelb, und befto mehr Gelb, it bummer fein Gimpel ift, ber burch ihn ben Abel gu erlangen hofft.

Es ift sonnenklar, daß der angebliche B. Walben Riemanden einen Abelstitel verschaffen kann. Das versucht dieser Schwindler auch gar nicht. Er will bloß auf Grund von Bersprechungen Ansahlung en erhalten, er will die Leute betrügen und er halt sich gut verdorgen in Lond on auf, damit der beutsche Staatsanwalt ihn nicht erwischen kann. Schließlich hat er ja auch gar nicht nöthig, in Deutschland zu wohnen, denn deutsche Blätter, so zum Beispiel das hiesige Blatt beingen für gute Bezahlung seine Schwindel-Annoncen.

Das Publifum aber tann nicht genug bor folden Schwinbels annoncen gewarnt werben.

Bahnpersonalien. Derr Regierung brath Biegand, welcher seither die hiefige Königl. Gisenbahn-Inspektion I geleitet hat, hat fich gestern nach seinem neuen Amtsbezirk, nämlich nach Effen, in seiner nunmehrigen Eigenschaft als Mitglied der dortigen Eisenbahn-Direktion begeben.

制桶

rgen

am

e bie

ber

tung

ber

ligen

an-

Be:

ann

igen

bell

tuğ-

ent:

in.

nb.

et.

lok

D6*

ez×

ren

ttt#

be:

(en

:III

fie

Demeldet wird, trifft aller Boraussicht nach König Leopold von Belgien heute Freitag abermals in W ie s b a ben ein, um sich neuerbings in die Behandlung des Herrn Prosessor Pagenstecher zu begeben. Als der König, der vor wenigen Tagen erst hier weilbe, in Laaten wieder eintraf, auherte er zu einem hohen Beamten der Staatsbahn, daß der Rebel von seinen Augen nicht mehr weichen wolle. Demnach scheint dem König das traurige Schickslaumühlicher Erdlindung bevorzustehen. Der König, der in der Pension "Bilhelma" wohnte, wird auch diedmal dort logiren, und man erwartet dortselbst ftundlich die Rachricht von seinem Eintreffen.

* Bum Curhans-Reuban. Wie wir erfahren findet kommenden Dienstag, den 3. April, 4 Uhr Rachmittags, eine Besichtigung der Abstedung en des neuen Gurhaus-Bauplapes siatt. — Die Einsadung zur Theilnahme an dieser Besichtigung wird den Stadtverordneten und den sonstigen Mitgliedern der Curhaus-Commission im Laufe des heutigen Tages zugestellt werden. Die eingeladenen herren treffen sich zur angegebenen Stunde beim Curhaus.



Die Petition um Gleich fiellung ber Ferien an ben höheren und Boltsschulen tann als ind Wasser gefallen gelten und wird wohl schwerlich zur Absendung gelangen. Die Absassung berselben nämlich ist eine so ungeschickte, daß selbst die Lehrer vielfach die Unterschrift verweigern und tein Mensch spricht mehr liber die Eingabe.

* Das Raffauifche Feldartillerie-Regiment Rt. 27 in Mainz feierte, wie nachträglich erft gemelbet wird, vor wenigen Tagen gum erften Dal ben Stiftungstag, ber ihm burch Allerhöchfte Rabimets-Dobre gur Erinnerung an die Errichtung ber alten Bergoglich Raffauifden Artillerieabibeilung verliehen morben ift, und hatte bellhalb auch alle noch lebenben ehemaligen Raffaulfchen Artillerieoffiziere jur Theilnahme eingelaben. Bei bem Festmahl im Rafino erinnerte ber Regimenistommandeue, Oberft Bunter, nach bem Soch auf ben Raifer an bie Berfügungen bes Raifers, burch bie bas Regiment jut Tragerin ber rubmreichen Trabition ber bormals Raffauifden Artillerie ernannt morben fei. Er bantte für bie Ehre, bie baburch bem Regiment gu Theil geworben und felerte bann bie noch lebenben ehemals Raffauischen Artillericoffiziere, auf die das Regiment ein breifaches hurrab ausbrachte. Mis Bertreter ber Raffaufichen Offiziere antwortete Oberfileuinant a. D. Wilhelmi . Wiedbaben, Er führte aus, bag man in Raffau fperiell bie Wiesbabener Mrtillerieabtheilung immer als gum Banbe geborig angeseben habe unb fie befonbers auf 1870-71 bei ihren Thaten bei Borth, Geban und an ber Loire mit berglicher Theilnahme berfolgt babe. Inubefonbere bob er ball rubmreiche Berhalten ber 8 Raffauifden Gefchute berbor, on beren gabem Mudbalten bie Wucht bes berühmten frangofifchen Raballerie-Ungriffs bei Ceban machilos gerfchellte. Durauf feierte Oberft Bunter ben Mufitbireftor Beul ala ben einzigen Ruffauer, ber fcon bor 1866 bei ber Artillerieabtheilung geftanben bat und auch jest noch bem Regiment angebort.

* Das dem. Laboratorium bon Frejenins dahier war während des Winter-Gemefters 1899/1900 von 57 Studirenden befucht. (Darunter 4 hofpitanten). Davon maren 41 aus dem deutschen Reiche, 5 aus England, 2 ans Luxemburg und je I aus Defterrrich, Frunfreich, Bele Atalien, Spanien, Rufland, Schweden, Rommegen und ben Bereinigien Staaten bon Morbamerita. Affiftenten find im Unterrichte - Laboratorium 3 und in ben Berfucheftationen (Unterfudjungs-Laboratorium) 24 thatig. In bem bewährten Lehrforper der Anftalt find Beranderungen nicht vorgefommen. Demielben gehoren auger ben Direftoren, ben Berren Brof. Dr. Beinrich Fresenius, Brof. Dr. Wilhelm Fresenius und Prof. Dr. Ernft hinge, noch an die herren Dr. med. G. Frant, Dr. 28. Leng, Dr. L. Grünhut und Architeft 3. Duber. Das nächste Commer Cemefter beginnt am 24. April d. 3. Der Eintritt in die Anftalt kann in geeigneten Sallen auch im Laufe bes Gemefters erfolgen. Aufer miffenschaftlichen Arbeiten find auch im Winter-Semefier 1899/1900 in ben vericiedenen Abtheilungen bes Untersuchungelaboratoriume (Berfucheftationen) gabireiche Untersuchungen im Intereffe bee Banbels, ber Induftrie, des Bergbaues, der Landwirthichaft, der Wejundheitepflege, ber Juftig und ber Berwaltung ausgeführt worden. Beichaftemelt. In bas Sanbeläregifter M. Rr. 32 wurde

Gefchäftstwelt. In das Handelbregister A. Rr. 32 wurde beute die Firma "Joseph Schmit Boltmuth Wire." in Wiesbaben und als beren Inhaberin Frau Hotekvirthin Katharine Schmit-Boltmuth, Witiwe des Hoteliers Joseph Schmit-Boltmuth in Wiesbaden eingetragen. — Ferner wurde in das Handelbregister A. Rr. 31 heute die Firma "Georg Trinthammer" zu Wiesbaden und als deren Inhaber der Gaswirth Georg Trinthammer zu Wiesbaden eingetrogen.

*Für den beborstehenden Quartalstvechsel beachte man solgende Bestimmungen in Methhaden. Ist über die Zeit nichts beranderdet, so muß der Miethzind für Wohmungen vierteljährlich entrichtet worzuleisten hat, postmummerando. Ist die Miethdauer kirzer als ein Bierteljahr deftimmt, so hat die Zahlung nach Ablauf der Miethseit zu erfolgen und bei monatweise gemietheten Wohnungen immer nach Adlauf eines Monats seit dem Beginn des Miethvertrages. Die Fälligkeit

tritt in allen biefen Fällen aber nicht fcon mit bem letten Tage ber abgelaufenen Miethsperiobe ein, ba an biefem Tage Bermiether noch nicht vollständig vorgeleiftet bat, fonbern erft nach Beendigung ber Botleifiung, alfo am erften Tage bes folgenben Quartals bezw. Monats. Diefer Tag ift ber gefehlich beftimmte gablungstag und bemgemag tommt bem Miether auch biefer gange Tag für feine Bablungspflicht gu ftatten. 3ft im Miethbertrage eine befonbere Form verabrebet, 3. B., bag bie Runbigung fcriftlich ober burch eingescheiebenen Brief zu erfolgen habe, fo muß biefe Form beobachtet werben; munbliche Rundigung ift bann nicht genügend. Fehlt es an einer Abrebe, fo ift Schriftform nicht nothwendig, plelmehr binreichend, wenn bie Runbigung und baft fie gur Wiffenfchaft bes Gegentheils wirklich gelangt ift, auf andere Art erwiesen werden fann. Die fchriftliche Form wird man aber auch immer bann mablen, wenn man fich ben Betreis ber Runbigung für einen gu befürchtenben Brogeft fichern will. Dobei ift ju beachten, bag ber Brief noch innerhalb der Frift, in welcher nur gefündigt werben barf, auch in bie Sanbe bes anderen Theiles gelangen muß. Die Rundigung muß ben beutlich erflätten Willen enthalten, bas Berhaltnig aufgulofen und muß alfo gefaßt fein, baß fie bem unberen Theile ben Billen bes Ründigenben gum faren Bewußtfein bringt. Gehr wichtig beim Miethen einer Wohnung find immer bie Runbigungofriften, 3. B. monatlich, viertelfahrlich u. f. w. bestimmt festzusegen. Leiber wirb hierin noch fohr nachläffig gehandelt und bie Zweifel und Streitig-teiten bleiben nicht aus. Der Miether, welchem bie Wohnung aufgefündigt worben ift, fann bie Tageoftunben, während beren er bie Wohnung gur Befichtigung offen halten will, ein für allemal felbft beftimmen. Rur barf ber Zeitraum nicht ein gar gu turger fein und muß fich wenigstens jum Theil auf die belle Togeszeit erftreden. Conn- und Feiertage fonnen ausgeschloffen merben. Dem Souswirth ober feinem Bertreter tann bas Mitbetreten ber Wohnung bei folden Gelegenheiten nicht verfagt werben.

Die Ansichtskartensammler. Die erften Bochoten zu bem vaterstädtischen Feste unserer Rachbarstadt Mainz, die Gutenberg-Festpositiarten, erscheinen noch und nach. So gist der dortige Berlag von Ludwig Feist eine hüdsche Portroitsarte Gutenbergs nach dem Oelgemülde von Prosessor Friedenberg heraus, die durch die Originalität fünftlerAcher Auffassung seitens des Maters ebenso sehr überrasscht, wie durch hervorragend gute Reproduction. Das Gleiche können wir von fünf neuen Aquarellarten von Rainz sagen, die berselbe Berlag soeden herausbrachte.

* Batentwesen. Gebrauchs-Musterichut wurde ertheilt herrn B. Deinrich, Schlosser, Ablerstraße bier, unter No. 131564 auf: "Rollladengurt-Auswickel und Feststell-Borrichtung". Der Schnt wurde durch das Patent-

Bureau Ernft Frante hier enwirkt.

* Walhalla-Theater. Heute Freibag gibt bas gegenwärtige Ensemble feine Abschiebs vor flellung. Wer es bis jeht verfäumt hat, sich dies wirklich vorzügliche Programm anzusehen, der hole es beute nach, ist es doch ein ästhetischer Genuß, wie ihn die reizenden Sisters hengler bieten, eine zwerchsellerschütternde Leistung, wie die Georg Gaus, selbst im besten Specialitätentheater eine Seltenbeit. Auch die Ausstattungsferie "Gin Viertesstündhen im Serail", die tomischen Robsahrer Aftor-Beimont, die brillanten Atrobaten Worpert, verdienen gesehen zu werden. — Worgen Samstag fällt die Vorstellung wegen der Beranstaltung des "Wiesbaddener Kännergesangvereins" aus. Statt bessen sindet im Hauptrestaurant großes Konzert bei 20 Pfennig Eintritt statt.

* Mongert des Wiesbabener Lehrer Sängerhors. Rächften Sonniag, den 1. April, abends 7 Uhr findet im großen Casinosale die leite dieswinterliche musikalische Beranstaltung des Bereins statt. Jur Mitwirtung sind gewonnen worden die Herren Carl Reugedauer, Bassariton, den hier und Maurice Rauf mann, Biolinist aus Frankfurt a. M. Herr Raugedauer, der eine auhergewöhnlich didische Stimme besitzt, ist bereits mit vielem Erfolg in einigen größeren Konzerten unserer Nachdarstädte aufgetreten, während Herr Kausmann (früher Schüler von Thompson und Hugo herrmann) sich dier die ersten Sporen verdienen wird. Der Chor dringt zum Bortrag: Frühlingsneh v. Goldmark, Ecce, aus modo von Gallus, Werners Lied aus Welschland von Herbed, einige Bollstieder sowie "Der Heini von Steier" für Chor, Biolinsolo und Rlavierbegleitung. Das Konzert sieht unter der Leitung des herrn Direktors D. Spangen berg.

Freibenkerberein. Gelegentlich ber nächten Wochen-Berfammlung am tommenben Montog halt ber frühere Prediger ber Rurnberger freireligiöfen Gemeinbe einen Bortrog über ein wiffenichaftliches Thema. Göfte willfommen.

5. Aus den Kuranlagen. Rachdem der Reuanstrich der Ausstaltung des reservirien Gartens beender ift, wird der gwischen Theater und Weiher siehende Musitiempel einer Erneuerung im Amftrich unterzogen und ist zu diesem Zweise eingerichtet worden.

· Aprilivetter. 3mar trennen uns fast noch 48 Stunben vom Monot April. Das berühmte April-Wetter bat jeboch ichon langft feinen Einzug gehalten und begillidt uns togtoglich mit feiner wedffelvollen Baune. Balb lachelt uns bie wanne, erquidenbe Frühlingsfonne an, balb wieber macht ber himmel ein fo tribes, unwirriches Beficht, als gingen mir bem Rovember entgegen. Die herren Bettergotter fummern fich ebenfo menig wie - nuch Behauptung ber oppofitionellen Breffe - bie beutsche Regierung um bie Stimmung bes Bolfes. Wie bie Regierung angeblich mit England liebaugeit und die Buren bernachläffigt, fo bebienen uns bie Wettergotter fortgefest mit unfreundlicher Ratte, mubrend wir uns mit allen Fafern nach afritanifder Conne febnen. Aber bas Better wird ebenfo wenig nach unferen Bunfchen gemacht, wie nach Boltsfitmmungen und Launen, Die gubem meift von Geschäftspolitifern filmftfich bervorgerufen werben, regiert werben fann. Es bleibt uns eben nur übrig, uns mit ber "boberen Ginficht" gu troften.

Blingkampf. In den Reich shallen fand gestern ein hartnäckiger Ringkampf swischen dem Meisterschaftseinger Herrn Baul Schmidt bei ger und dem Meisterschaftseinger von Sachsen deren Ewald Planeher fatt. Wit Spannung versolgte das Publiktum den Berlauf des Kampfes, welcher aber nicht zu Ende gestührt wurde, da die beiden Kömpfer vollkommen gleich an Krästen sind. Der Rampf dauerte 10 Minuten und soll nun am Samstag Abend endgüldig ausgetragen werden, da laut der getroffenen Bedimmung nummehr dis zur Entscheidung gerungen wird. Man darf mit Recht auf das Ende diese interessanten Kampses gespannt sein.

* Runtel und sein Rothivein. Bon geschähter Ceite übermittelt man und solgende intereffanten Musführungen: Befannt ift die Sage, daß Kaiser Karl der Große jene Andoben bet Ridelbeim, wo er zuerft die Schneeschmeize von seiner Pfalz in Jugelheim aus eintreten sah, mit Orleanstrauben habe bepfianzen laffen. Weniger befannt dürfte die Sage sein, daß einer seiner Ritter,

welcher ber blutigen Schlacht im Porendenthale Ronceval entronn war, auf bem Rudwege burchs beutsche Land, niebergestiegen fei in Thal ber Lahn und, Die Mehnlichfeit ber Gegend mit jener verban nifpollen Enghaffe erfennenb, bier an bem gegenüberliegenben Feli nicht nur feine Burg "Ronceval" erbaut, fondern auch an dem gege überliegenben Gelfen, auf ber Sonnenfeite, Reben angepflangt ba bie er aus Spaniens Barten mitgebracht hatte, und bie bann "h wuchfen und gebieben unter Germaniens Conne . Dit ber 3 hat fich bas Wort Roncews! in "Rondal" und zuleht in "Runk bermanbelt, welchen Ramen auch bas bier gebietenbe Grafengefcle angenommen hat. Aus beffen Geschichte fei in Runge noch vermer bağ fich burch bie 1427 erfolgte Berbeirathung bes Grafen Dietrich von Runtel-Westerburg mit anaftaffa, ber Erbiochier aus bem Da Ifenburg-Bieb, fene Berbindung mit bem beute noch in hober Bli ftehenben Wiedischen Fürftenhause vollzog, bas sowohl mit unfer angestammten Raffauifchen, wie Rafferlichen Saufe in nabe Be wandschaft getreten ift. Befanntlich war 1806 bas Fürstenthi Wied-Muntel an bas Bergogthum Raffau gefommen; ber lette Se bon Runtel, ber öfterreichifche Generalfeldmarfchall Rarl Qubto ftarb 1824, aber bie Portraits ber fürftlichen Damen und herr im alten Runfeler Schloffe, jenem Biel fo vieler Maler, ergablen ni heute von verschwundener Pracht und herrlichteit. - Erft feit 18 ift burch Errichtung einer haushaltungsichule gur heranbilbung b Bürgers- und Bauerstöchtern ju tuchtigen hausfrauen, welche Da ber Munificeng bes Fürften in bem Schloffe Aufnahme gefunden b frifches und frobliches Leben wieber barin eingefehrt. Bang ! fonbere Pflege ift jeboch immer bem alten Beinberge gewibn worben. Die fpanifchen Reben find freilich burch andere und gw biefelben Reben erfett, welche auch in Ugmannshaufen ibr toftbar Bewächs ben Menfchen geben, nur machfen fie bier portheithaft a verwittertem Grunftein und Ralt. Der "Runteler Rothe" ift m und breit als ftartenber Krantenwein hochgeschäpt; er emparmt b Blut und ben Mogen, ohne in ben Ropf gu fleigen. Die alt naffauischen Beamten, die ihn dort fennen gelernt, mögen ihn i Lebenlang nicht miffen, benn er ift ein Berlangerer bes Lebens. Mi bem alten Raifer Bilbelin, ber auf einer Fahrt burchs Labnthal b ausflieg, überreichten Die Runteler einen Potal ihres berühmten Rot weins, über ben fich ber hohe herr febe anerfennent ausgefproch Durchschnittlich beträgt bie Cresceng 6 bis 8 Gilld (a 1200 Liber ein Berfchneiben mit billigen italienischen Weinen ober anbere E pflogenheiten find felbftverftanolich ausgeschloffen. Damit auch be Bertauf forian teine Unveblichfeiten mehr ftatifinden tonnen, werb burch ben Fürftlichen Rentomimann, ber auch zugleich Bungermeifi bon Runtel ift, nur Flofden mit Rortbrand und bem fürftlich Giegel ausgegeben.

* Neue Bildungbauftalten. Das Rultusminifterlum Berlin hat die Greichtung eines humaniftischen Gemmogums for Die Limburg an der Lahn und eines Reformghmunfjumb für Obe lahnftein genehmigt.

Deutschlatholifche (freireligiofe) Gemeinde. Dielteftenrath hat in einer geftern ftatigehabten Bernibung i Aufmachung einer Gemeinde-Statiftit beschloffen.

* Militär-Concert. Morgen, Samstag, finden zw Militär-Concerte im Curhause unter Leitung des König Musikbirektors herrn fr. 28. Münch mit ganz vorzügli gewähltem Programm ftatt.

d Postdienst. Am kommenden Sonntag findet er mals Schalterfrühdienst von 7 Uhr ab bis 9 Uhr, aufta wie bisher von 8 Uhr an statt, im Uebrigen bleiben für d Sonntage die für das Winterhalbjahr in Geltung gewesens Bestimmungen auch für die Folge in Anwendung.

* Bolfebilbungeverein. 3m Auftrage des Die badener Bolfebildungevereine hat herr Buchhandl Staabt, Bahnhofftr. 6 hier, ben Bertrieb der guten ur billigen Schweiger Boltefchriften für gang Deutschlausibernommen.

Der Rufer Berein veranstaltet Conntag, de I. April einen Familien-Ausstug nach Bierstadt, Saalbe gur Rose. Die Mitglieder, Freunde und Befannten de Bereins sind zur Theilnahme eingeladen. Herr Schieben forgt in altbefannter Weise für gute Speisen und Getrant

* Städrische Lieferungen. Die Lieferung bon Sand un Ries für die Strahendonabtheilung für das Rechnungsjahr von 1. April 1900 dis 31. März 1901 wunde vergeben an G. Ant one in Cast el und Karl Daver in Wiesdaden. — Die Abfuhr vo Strahendaumaterial aus den Bahnhöfen nach den Lager- und Bapläsen wurde übertrogen dem Fuhrunternehmer A. Rickel

*Ausschreibung. Die Studaturarbeiten an der hohe re Mabchen schufelen Gehlofplat wurden übertragen an d Bildhauer Ernft Kneifel und Johann Pauli. — Die Ausführung d Aufstellung einer automatisch wirksamen Doppelspphon-Anlage i gleichen Bauwerke wurde ber Firma A. Doffmann -Frankfur die Ausführung der Entwösserungsanlage der Firma R. Des Wiesbaden übertragen.

Strankenhausbau. Bur Besprechung ber am Rrantenhau auszuführenben Reubauten find bie Mitglieber ber Bau- ur Rrantenhausbeputation für morgen Samftag 9 Uhr Bormittags ; einer Sigung gelaben.

II Schulfeier. Gestern Abend sand anlästlich der Entlassung des ersten Jahoganges der Schüler der gewerdlichen Fortbildung schule in Anwesenhait des herrn Schulinspektors Rinkel als Betreier der Schulbehörde sowie einer Anzahl von Bertretern de localen und centralen Gewerhevereins in der Gewerdschule eine reckenheidende Feier, bestehend in Gesang, An fprache des Gewerdwereins-Borschenden Derrn Gaab und Prämitrung berjenige Schüler statt, welche sich durch Fleiß, gutes Getragen und Ausmerssamteit ausgezeichnet haben. Die Prämte, welche den Schülern vor absolgt wurde, bestand in einem gewerdlichen Buch mit Widmund Die Gesammtzahl der prämärten Schüler belief sich auf 31.

Der Biebricher "Bunderdoctor", so schreit uns jedensalls ein Freund desselben aus Biedrich, ist bi jest nicht verhaftet, da ihm die Palizet nichts anhabe fann. Nach wie vor hat er großen Zulauf, besonders aus aus sehr ho ben und reichen Kreisen, die ihn kräft unterstühen. Daß die hiesigen Aerzte ihn gerne beseitige möchten, ist flar, aber er ist vorsichtig. Biele, die er geheit hat, schworen auf ihn, mag er es nun machen mit Dundsett oder Suggestion oder Autosuggestion, genug, Erfolgsind da. Aus ganz Deutschland, Desterreich und der Schweiterssein täglich zahlreiche Briese ein. Er kann seine Kundschaft gar/nicht alle bedienen.

* Stäbtifche Arbeitevergebungen. führung ber an den verschiedenen ftabt. Gebäuben im Paufe des Rechnungsjahres 1900-1901 vorzunehmenden Unterhaltungearbeiten wurde wie folgt vergeben: Asphaltirarbeiten Dadbedermeister Beinrich Behner; Steinhauerarbeiten: Steinhauermeister Bhilipp Schuld; Zimmererarbeiten: Zimmermeister Beinrich Beuß, Jacob Pfaff, Friedrich Becht, und Fr. Nort mann; Spenglerarbeiten: Spenglermeifter Daniel Ru we bel und B. Dartmannn; Schreiners arbeiten; Auguft Soneiber, Rarl Rug, Rarl Miller und Julius Ment; Glaferarbeiten: Glafermeifter Rarl Lamm; Schlofferarbeiten : Schloffermeifter August Giffert, Rart Engel, Rarl Son it und E. Such a: Tapeziererorbeiten: Tapezierermeifter Adolf Schmidt und J. F. Lewald; Tunderarbeiten: Christian Maurer, August Leng, Ferb. Comibe, Muguft Streim; Aufftellung ber Blaggenmaften : Abolf Schmidt, Tapegierermeifter.

4 100 Mf. Belohung. Mm 6. b. Mts. ift unterhalb Filfen bon ber Bergieite aus in ein Abtheil 2. Glaffe bee Berfonenguges 313 burch bas Glasfenfier mit einer Rugel geschwisen worden. Die Rouigl, Gifenbahn-Direftion in Frantfurt a. DR. hat 100 ERf. Belohnung für Denjenigen anegefett, welcher ben Thater fo bezeichnet, bag er gerichtlich

bestraft werben fann.

. Lotalichifffahrt. Die Biebrich-Mainger Lofalfdifffahrt bon August Baldmann wird bom nachften Conntag ab ben Lofalbienft Maing-Biebrich eröffnen. In Bedentagen fahren die Boote borerft nur an Marktiagen, b. i. Dienftage und Freitage. Der Fahrplan mit Anichluß an die Biesbadener Stragenbahn ift im Inferatentheile veröffentlicht.

. Stedbriefe. Die Staatsamvaltichaft Biesbaben erlagt Stedbriefe gegen Wilhelm Rufter Geiler, wegen Diebftahl ; Johann Stangaf Buhrinedit, wegen Beleibigung; Christian Sanfen, Schreiner wegen Cachbeichabigung.

* 3u bas Bereinsregifter murbe neu eingetragen ber Berein der Rünftler und Aunftfreunde.

* Der Wehrpflicht entzogen fich August R. F.

Ditrid Schierftein, Rarl Conrad Baaben Biebrich, Rarl Diehl-Biebrich, Ludwig Dern-Connenberg.

* Die Milgem Rranten- und Sterbefaffe ber Metallarbeiter (Gig Samburg) hat am biefigen Orte eine Siliale ins Leben gerufen. Diefe Raffe ift ausgezeichnet fundirt und hat einen Mitglieberftand von 71,000 Berfonen. Rum Bevollmachtigten wurde G. Muffauer Bachmaber ftrage 4, jum Raffirer, R. Sandiduh Selenenftr. 3 beftimmt. Das Raffenlotal befindet fich "Bum Bater Rhein", Bleichftrafe. Raffenabend jeben Camftag bon 8-10 Ufr.

* Stipenbien. Bom 1. April b. 3. a' fommen zwei Stipendien aus ber Reinhard Gros'ichen Stiftung gu Eltville gur Bergebung. Bewerber, Die mit dem Stifter bermandt fein muffen, haben fich unter Borlage beglaubigter Stammbaumauszuge und eines Beugniffes über ben Befuch einer höheren Lehranftalt ober Sochichule innerhalb 4 Wochen bei ber Ronigl. Regierung (Abtheilung für Rirden- und Schulmejen) in Wiesbaden gu melben.

Alus bem Gerichtsfanl.

Straffammer-Ginung bom 30. Marg. Freigesprochen.

Dem Metgergefellen Chriftian Barg bon bier wird Schuld gegeben, bag er fich walhrend ber Racht bom 22. jum 23. Januar babier ber Ruppelei fculdig gemacht habe. Es murbe hinter verichloffenen Thilren wider ihn verhandelt. Urtheil : Freisprechung unter Aufhebung bes ergangenen Daftbefehle.

Celegramme und lette Madridten.

* Berlin, 30. Mary. In ber 14. Commiffion bes Abge . orbnetenbaufes murbe geftern Abend bie Berathung bes Befehentwurfes über bie Daarenhousftener fortgefest. Bus nachft wurde ein Antrog von Brodhaufen (conf.) Marg und Gen. (Centrum) ale § 2 angenommen, welcher ben hanbel besfelben Uniernehmers in mehreren Gemeinden borfieht. Die §§ 3 und 4 murben nach ber Regienungsvorlage angenommen, bagegen & 5 abgelebnt unb 7 mit einem nationalliberalen Sufah angenommen. rathungen werben beute forigefeht.

* Wien, 30. Diarg. Geit 36 Stunben wüthet bier und in ber Umgegend ein furchtbarer Goneefturm, ber großen Schaben anrichtet. Der Schnee ift an manchen Stellen meterhoch. Bferbebabn und Glabtbabn mußten ben Berfebe einfiellen und bie Gifenbahnguge treffen mit großen Berfpatungen ein.

* Paris, 30. Mang. Mehrere Zeitungen melben bie Berfchielung ber Eröffnung ber Musfielung auf ben 1. Dai,

ba bie Arbeiten noch ju wenig borgeschritten feien.

* Barie, 30. Mary. Die Murore berichtet, bag Effer bagb por bem frangofifchen Confut in London wichtige Enthullungen über bie Affaire Drepfus und über bie Ungelegenheit Deroulebe und iber andere Militar Standale gemacht fot. Betreffe ber Drenfus-Affaire foll Efterhagy Beweife für bie Schulb verfchiebener Generale erbracht haben. Brisbeffre, Bellour und Gonfe follen bie gange Argelegenheit ind Wert gefeht haben. Pain be Clam fei nur ein Bermittler und Gflerhagt bas Inftrument gewefen, welches bie Befehle ber Borgefehlen ausguführen hatte.

. London, 30. Marg. Rach Privatmelbungen aus Rapftabt follen bei bem voegestrigen Rampse bet Barrentown ble Eng : Lamber eine Rieberlage etlitten boben. Infolgebeffen wirb fich ber Entfat won Mafeling langer bingieben ale man glaubt.

20nbon, 30. Marg. Gin Telegromm aus Maferu bom 25. Mury melbet, bag bie Buren eine farte Stellung gwifchen Mafem und Lobybrand inne haben.

* London, 30. Mary, Rus Longlong wird bom 29. Mary berichtet: Rwing ju Dui, einer ber hauptwilglieber ber Reform-Partei und friiher Chef-Rebaffeur eines gelagenen Blattes ift ber -Saftet und noch Canton abgeführt morben. Der Gouverneur von Songlong und ber englifche Confut haben beshafb ein Proteftfchreiben an Bihung Efchang gerichtet. Bis jeht wurde ber Berhaftete nicht wieber freigelaffen.

· London, 30. Märg. Gin in Brateria eingelaufenes Telegramm aus Rronftabt bom 27. Mary berichiet, bag, nachbem Commanbant Bubbe bie englifden Linien von Jacobibal burchbrochen bat, er in Bultfontein mit feinen Truppen einge. troffen eft. Mafeting ift, wie weiter berichtet wirb, geftern Abend mahrent 7 Stunden beftig beichoffen worben. Die Garnifon ant. mortete, ohne ben Buren Berlufte beigubringen. Die Englanber finb im Begriff, fich in großer Menge bei Glanbolaagte gu concentriren.

. Lonbon, 30. Darg. Die Zinnes veröffentlicht folgenbes Telegramm als Alitval Rorth bom 29. Märg: General Brabant und fein Generalflab find aus Roupville hierber gurlidgefebet, Gie bofchaftigen fich mit ber Bertreibung ber Freificatburen. Gs find Berfiarfungen nach ben bon unfern Truppen befegten Buntien abgegangen. Commandant Olivier ift auf bem Woge nach bem Giben bagriffen, aber feine Betregungen werben bon bem Commanbanten bes Bafutolanbes genau verfolgt und bem General French mitge-

a Loubon, 30. Mars. Mus Dradoenber wirb über Rapftabt bon geftern gemelbet: Die Colonne bes Generals Getile, welche Priesta am 23. verlaffen bat, ift am 26. in Dradoenber eingetroffen. Der Regen fallt in fo großen Mengen, wie es feit bem Jahre 1895 nicht mehr ber Fall mar.

Chefredaltent und verantwortlich fur Politit, Genilleton und Rung morit Schafer; fur ben lotalen und allgemeinen Theil Conrad von Reffgern — Berantwortlich fur ben Inferatentbeil Wifhelm Gerr, Cammilich in Wiegbaben.

Raufmannifche Ausfaufte fiber in- und ausländifde Firmen ertheilen die Ausfunfrei EB. Schimmelpfeng (27 Bureaus in Gureapa mit fiber 900 Angefielten) und The Bradstreet Company (98 Bureaus in Amerifa und Anüralien). Jahresbreicht und Tarife polifici durch-Ausfunfrei 2B. Schimmelpfeng in Frankfurt a. M. Goetheftrafe 34.

> Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Hörse,

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse S

	Frankfurter.	Berliner
	Anfangs-Course	
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	vom 30. März 1900	
Oester, Credit-Actien	234.60	234 60
Disconto-Commandit-Anth.	188 10	197.90
Berliner Handelsgesellschaft	179,50	172,30
Dresdner Bank	160 10	160.90
Deutsche Bank	206 80	206.60
Darmstädter Bank	144.20	144 10
Oesterr. Staatsbahn	136,80	186.60
Lombarden	28.—	28.10
Harpener	235.70	284 50
Hibernia	951,50	251.50
Gelsenkirchener	217.80	217.80
Bochumer	282 30	282 —
Laurahütte	283.—	281.70
Deutsche Reichsanleihe 31/20/, 96	-00,10	202,10
Preuss, Consols 31/2*/4 96,10		
* 3% 86.50		
Tendens: shhwacher.	Dec - 125	

Bank-Diskont. Amsterdam 3½. Berlin 5½. (Lombard 6½.) London 4. Paris 8½. Petersburg u Warschau 5½. Italien, Pintze 5. Schweis 5. Skandin, Pl. 5½, hagen 5½. Madrid 4. Lissabon 4.

Bur Benditung!

Das alleinige amiliche Organ der Stadt Wieshaben ift bas "Umtsblatt" bes "Wiesbadener General. Ungeigera". Alle Derfuche von anderer Seite, fich einen amtlichen Charafter beignlegen, find unberechtigt, nur auf Caufdung des Dublifum's berechnet und verftogen fomit gegen bas Befet über ben unlauteren Wettbewerb. Mur der "Wiesbabener General-Ungeiger" erhalt feine amtlichen Bekanntmachungen bireft vom Magiftrat ber Stadt Wiesbaden und diefe werden in einer befonderen Beilage des "Wiesbadener General-Ungeigers" unter dem Titel

erreeint tagna der Stadt Wiesbaden. erreeint tagna Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magiftrate

veröffentlicht. Mur biefes Blatt allein bat amtliche Publikationsfraft.

Dagegen find die Unnoncen eines anderen hiefigen Blattes unter dem Citel

Amtliche of Anzeigen

Ma dor ud aus dem Untspiatt des "Wiesbadener General Ungeigers", erscheinen verspatet und haben deshalb keinen Werth mehr.

Und die offiziellen fandesamtlichen Machrichten erscheinen nur im Umtsblatt des "Wiesbadener General. Ungeigers", ebenfo werben fammtliche Befanntmachungen ber ftabtischen Curverwaltung, die Curhausconcerte und frembenlifte, ferner die Ungeigen ber Berichtsbehorden, fanuntliche Derfieigerungen der Gerichtsvollzieher und die Dublicationen der übrigen Behorden im Umtsblatt bes "Wiesbadener General-Ungeigers" peröffentlicht.

Wenn Sie uad S Mainz

um Ihre Gintaufe in Herren- u. Knaben-Garderoben o

ausguführen, fo befuchen Gie bas vollftanbig neu eingerichtete Lager von

Mainz 46 Schufferftraße 46 (gegenüber bem Baarenbaufe Tiet).

Bu Golge ber hervorragenben Mud-

Jeder Käufer

einen wirflichen Bortheil bei une finden. Grosste Anerkennung

finden fleta ber tabellojo Schnitt, bie elegante Ausruftung und bie guten Qualitaten unferer gejammten Confection.

--Unsere Preise

find entgegen ben allgemeinen Erhöhungen nach wie vor bie befaunt billigften.

Derren-Mugfige fdwarg, blan, braun Derren-Minginge grüne und grane Dobefarben von Det. 12 bis Dit. 42. Derren-Mingige in mobernfter Minfterung

bon Dif. 18 bis Dif. 48. Berren-Muzüge Gehrod Fagon pon 2017. 30 bis 2017. 54. Berren-Frühjahrepaletote in jeber Art

Don Dif. 15 bis Dif. 40. Berren-Chortebefleibung in reicher Mustvahl.

Berren Sofen elegante Dufter bon Mf. 250 bis Mf. 18.

Loben-, Leinen- und Luftre-Warberoben in jeber Mrt und Breislage.

in gleicher art je nach Große entfpr. bifliger,

Communifanten- und Confirmanden . Anzüge

in unerreichter Unewahl von DIE. 10 anfangend bis DIE. 28. Ans. führung n. Daag mit nur fleiner Erhöhung. Unfere Spegial-Abtheilung für

Anaben = und Kinder = Garderoven enthält bie neueften und gefdmadvoliften Do. belle pom einfachften Angug bis gu ben

ausgesuchteften Reuheiten. Befichtigung unferer Modelle

ohne Kanfzwang gestatten wir gerne.

Anfertigung nach Maass unterhalten wir ein mit ben feinften Renheiten

ausgestattetes Stofflager. Unfere Schneiberei wird von erften Rraften geleitet. Wir fibernehmen jebe Garantie für tabellofe Lieferungen.

Mainz 46 Coufterftraffe 46 (gegenüber bem Waarenhaufe Tieg.)

DAS CIGALTON- II. LOOSOGESCHAft von Carl Cassel befindet eich wie nur Kirchgasse 40, Bitte genau auf die Firma zu achten.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

gegenüber der Schulgasse.

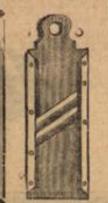
billigste Bezugsquelle für Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Sieb- und Küferwaaren, Reise-, Bade- und Toiletten-Artikel finden Sie bei

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

Grösste Auswahl.



Billigste Bezugsquelle Bürsten- u. Besen-Wiederverkauf



Billigste Preise.

Holzwaaren

grösste Auswahl in: Hackbretter, Butterlöffel, Butterformen. Fasskrahnen, Korkmaschinen, Servirbretter etc. Backerei-Artikel,

sowie für Brandmalerel, schones Sortiment Alle Küferwasren



Geschäfts-Eröft

Ginem werthen Bublifum, fowie meiner werthen Rachbarichaft, Freunden und Befannten, Die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem Daufe 48 Wollritzstrasso 43 ein Specialgeschäft in

Mühlenfabrikalen, Landesprodukten, Hühner- und Taubenfulter, sowie Kaffee, Thee, Chocolade u. Cigarren etc.

eröffnet habe. Durch Begug von nur erften Sanfern bin ich in ber Lage nur die beften Qualitaten gu billigften Breifen liefern gu tonnen, 3d bitte mein neues Unternehmen gutigft unterftugen gu wollen und geichne

43 Wellritzstrasse 43.

4208

gerniprecher 748.

Rheimischer Mof,

Mauergaffe

hente Samfing: Mebelfume. Morgens: Quellifeifch Schweinepfeffer, Bratmurft mit Rrant, fowie fonftige reich-baltige Speifetarte. 4186 baitige Speifetarte.

Ge labet ernebenft ein

Warnung.

hierburch warne ich Jebermann, meinem Manne, bem Gelbgieffer

Stephan Müller,

nichte auf meinen Ramen gu borgen, ba ich für nichte hafte. Frau Müller, geb. Diefenbach,

Volksbildungs=Verein ju Wiesbaden.

Seitens ber Damen, Frau Arens von Franurafd, Fraufein Drefel, Geschwifter Jingel, und ber herren Bantier Berlé, Brivatier Hohn, Rentner Johndorff, Dr. med. Ralf Wichmann und Buchhändler Wilhelms wurden unieren Bollsbibliotheten eine Anzahl werthvoller Bücher überwiesen. Wir banten herzlich für diese Zuwendungen und bitten, weitere Beichente von Buchern unterhaltend-belehrenben Inhalts an bie Derren Bibliothefare ober an einen ber Unterzeichneten gelangen laffen zu wollen. Muf Bunich werben bie Bucher im Daufe abgeholt. 4197

> Lehrer Feldhaufen, Emferftrage 37. Dr. 20. gröcking, Barenftrage 4. Oberbibliothefor Brofeffor Dr. Siefegang. Lebrer Schweighofer, Weftenbftrage 1.

Br. Rindfleisch 50 Big., Ralbfleifch, Lenden und Roaftbraten im Musfdmitt gu haben

Cteingaffe S.

A. Odernheimer.

Die von mir in der Generalversammlung ber Schreiner Aranfentaffe am 17. Febr. a. e. gemachte beleibigende Ansbrude gegen ben Bortand nehme ich ale unwahr gurud.

Friedolin Reuss.

Reellesheiraths-Gefud.

Goliber junger Mann, Chrift, 30 Jahre, fumpathifde Erfdeinung, Dablenbefiger, febr vermögent, wünicht eine achtbare und ent-fprechend begüterte

Lebensgefährtin

gu beiruthen. Ernftgemeinte Un träge beliebe man unter A B 30 postingernd Bornheim bei Frankfurt a. M. an fenden. Anongm unberücksichtigt. Discret, wird quorfichert u. verlangt. 1242

Chrenhaft.

Ein ibeal gefinnter Berr, Staatebeamter mit höberem Ginfommen, ber bisher allen nefeilidaftliden Bergnügungen ferublieb und neben feinem Berufe litterarifchen Beigungen lebte, fucht auf biefem Bege eine

gebild. Sebensgefährtin im Alter von 20-30 Jahren. Beft. Buldriften wolle man unter Seeurtens poffiagernd Sachfen-baufen bei Frantfurt a. M. ge-langen laffen. Anonhm und be-rufsmäßige Bermittlung verbeten. Discretion Ebrenfache. 1246 Wegen Berrichtung eines bandt. Arbeiten find 1—2 Zimger an ruhige Fran abzugeben. 8658 Goethefit. 4 p. Sceuritas pofliagernb Cachfen.

Rieine Wohnung bom 1. Mai an ob. fpater in ob. auferbalb ber Stadt, vorausgablbar v. Ebeleuten mit 4 Rindern, jungftes 21/, Jahr alt bis ju 360 M. per Jahr ju miethen gefucht. 3acob Econ-tetb. Munchen, 30feffpicalitr. 7/2.

Mibbl. Bimmer m. Roft an einen anftand. herrn 1. Apr. ju verm. Schulgaffe 7. Metgerei. 4198

Möbl. Jimmer gu bernt. Blücherftr. 9, 9Rib. 9 L. Balramfir. 5, 2, bei Erbmann fret, mobil. Bimmer gu berm. 4187

Guter Mittagsifch DR. Jube, Merofir. 16.

(Sin möbilrted Bimmer gu Bingerfir. 18, oth. Dt.

Schollebirres Bimmer mit Schlaftabinet an einen ober gwei herrn jn permietben. 4139 190. 3ube, Rerofit. 16.

Gin icon mobil. Bimmer gu vermiethen. Dranienfir. 54, De. 1. St. Mengergaffe 18, 1 St., erb. gever reinf, Arbeiter Bogie. 4164

Brennholzhandlung fuche per fofort fleißigen, ehrlichen, mit bem Betriebe ganglich bertrauten Magazinier.

Bewerber mit nur guten Bengniffen wollen fich melben

Th. Shweifigulb, Roblen. u. Brennholzhandlung Meroftrage 17.

3mei Erfers beiben

267/120, und zwei Spiegel-icheiben, 183/28, nebft Rouaben find gu bert Langg, 81, 1. 4169

Junger fauberer Sausburiche gefucht. 3. M. Roth, Rachf. Cidrig. Schreinerg butfen F. Doneder, Oranienfir. 48. Gin angehenbes Bügel. maben incht Beichaft. Bellminbe Rrafe 13, Stb. 1 Tr. b. 4139 Ein brauner Muff (Baidbar)

abbanden gefommen. Belohnung abzugeben Dramen-ftrage 8, 2. r. 4148 Gin gwencht, Bett m. Eprungt,

und Matrage, ein großer Ruchen-ichrant m. Glasauffay u. ein eleg. Rinbermagen billig fofort gu ver-4199

unter gunft. Bedingungen gefucht. (Sinfaches Dabthen für fleinen Saushalt bei guten Lohn. egahrrad

gefucht Michelaberg 28.

Opel, für 50 Mt. ju berfaufen. 4191 Ableeftr. 49, S. p. r. Eine vierfrahnige Bierabfall. maldine gu verfaufen.

Glafer=Jehrling

Druckerlehrling

Schloffer Karl Kocis.

Welchirofe. 4184

Wirelander per Bio. 28 Bi., Schmals, garantut rein, per Bio. 45 Bi, Reis per Bib. von 14 B. an, Linfen per Bib. von 10 Pf. an, Rernfeife, weiß 25, gelb 24, bei 5 Bib. 1, bei 10 Pfo. 2 Pf. billiger. Binbbolger, idwed., 2 Podete 17 Bi. Heinrich 3boralefi,

Ia Tapezirer-Stärke

per Bfund 20 Pf. bei 25-50 Blb. 18 Big., bei 100 Blb. 17 Bf. Ia Leimpulver, fein Einweichen und Rochen mehr, babet fiarthe Bindetraft und größere Ausgiedigfeit wie Leim felbft, per Blb. 50 Blb. bei 10 Bfd 45 Pf. empfiehet. H. Zboralski,

Romerberg 2-4.

Todes Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten hiermit bie traurige Mittheilung,

Christine Hofmann,

geb. Gebenich

nach langen, unerforichlichen Leiden geftern Abend 81/4 Uhr fauft entichlafen ift. Um ftille Theilnahme bitten

> Die trauernben Sinterbliebenen: B. Dofmann, Bflafterermeifter.

Die Beerdigung findet Conntag, ben 1. April, Bormittags 111/4 Uhr bom Sterbehaufe Grabenftrage 24 aus, ftatt.

Wer eine

Stelle sucht

sollte sich erst bei J. Ittmann, Barenstrasse 4, Lu. II. Et. neu einkleiden, er bekommt dann viel leichter lohnende Beschäf-



wird bestens und billig

eingerichtet. Kaufpreis kann in kleinen Raten bezahlt werden.

J. Ittmann. Bärenstrasse4 L u. II. Et.

blaue Cheviot-Anzüge werden billig abgegeben bei

J. Ittmann, L u. H. Et.

Zwei junge Mädchen,

ung, hübseb, blond, aber hne Vermögen, haben sich kürzlich an zwei brave, wackereHandwerksmeister, verheirsthet, Diese Doppelheirath hatte keineswege so rasch vor sich gehen können, wäre beiden Mannern nicht der Gedanke gekommen, dum sie diesammtlighe Mobiliar - Einrichtung, lie Teppiche, Betten und Alles, was zu einer innern Wohnungseinrichtung ge-hört, in dem renommirten J. Jttmann'schen Waren-Credit - Hause, Bären-strasse 4, I. u. H. Etage, auf Theilzahlung

bnen die Sache dens susserordentlich leicht geemacht, und es giebt nun glückliche Ehepaare mehr in Wiesbaden.

Höchste Zeit

ist es, seinen Bedarf zum Osterfeste bei

J. Jttmann,

Bärenstr. 4, I. u. II Etge. jetzt zu decken, sonst Andrang in gross! MERGRER WEST SERVERS

Vereins-Ausflüge empfehle eine Parthie feiner

= Anzüge = von 20 Mk, an trotz Theilzahlung.

J. Ittmann, Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Et.

Confirmanden - Anzüge

fertig und nach Maass,

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Heinrich Wels,

Markistrasse 32 (Hotel Einhorn).

3691

Für 50 Pf. eine gute Brille

Der Zwicker, feine Corten nur 1 Mart und 1.50. Alle Aummern, für jedes Ange paffend, find wieder eingetroffen. Anfeben und Prodieren toftet nichts. Umtanich bereitwilligft.
Wiesbaden. Sanfhans Finderer, 48. Sirchgaste 48. Celephon 309.

Codes . Anjeige.

Freunden und Befannten Die traurige Mittheilung, bag es Gatt dem Allmachtigen gefallen bat, meinen innigftgeliebten Gatten, Bater, Bruber und Schmager, herrn

Bigmund Reller, nach furgem Rrantenlager gu fich gu rufen.

Die trauerude Gattin nebft flindern.

Die Berrbigung findet Conntag Morgen 10 Uhr bom Beichenhaufe aus ftatt.



Mandelkleie.

Meine Glycerin-Mandelkleie ift ein vorzüg-liches Bafcmittet gur Erzielung einer garten hant und gur Berhinderung des Auffpringens derfelben. Jede Seife, auch die bebe, entgicht ber haut einen Theil ibred natürnichen Hettgehattes und macht fie baburch jur Speddigfeit geneigt. Abeine Giberrin-Mandelfleie ift nicht nur ein unsgezeichnetes Reinigungswirtel, sondern fie dient auch zur Erbaltung sowohl der Jartheit des Teines, wie der Schönheit der Daut und ift wegen ihrer mitden und wohl-thätigen Birtung, namentlich auch der fleinen Kindern wir empfindlicher hant sehr zu empfehlen.

Sand-Mandelkleie.

Meine Sand-Mandelkteie ift ein bewährtes und angenehnies Mittel jur Bericionerung ber Saut, gur Erlangung eines teinen Teints und einer gefunden, friiden Gesichtsfarbe. Die Saud-Mandeilleie int besonders empiegienswerth zur Entfernung von Unreinlichteiten der haut, als Mitesper, Finnen, Sindelin Bodien

Zofe 0.40 u. 0.75 Mt. 3 Dojen 1.10 u. 2.00 Mt.

Dr. M. Albersheim, Parfumerien, Lager beutider, englifder und trongof. Spezialitäten, fomte fammtlicher Tollette-Artifel,

Witshadell, (Bart Dotel) Wilhelmftr. 30. Frantfurt a Di., Raiferftrafe 1.

Berfand nach ausmarts gegen Rachnahme. - Rusführliche Breistiften auf Bunfc franco. 3678



Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich, ergebenst ansureigen, dass ich mit dem heutigen Tage die

Schweinemetzgerei Röderstrasse 15 (Ecke Römerberg)

übernommen habe. Ich werde bestrebt sein, meine werthen Ab" nehmer durch nur gute und frische Waare in jeder Weise zu-frieden zu stellen. Um geneigten Zuspruch bittet 4194

Hochnehtungsvoll Peter Dahlen, Schweinemetzger.

Camftag Abend



Morgen Cametag 4190

mogu freundlichft einlabet



Rheinischen Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Programme kostenfrei.



Paul Schmidtberger Meifterichafteringer, gegen die Derren Gwald Planetter

Befiger ber Meifterichaft von Sachfen Josef Saindle, Bierbrauer aus Daing, Mitglied bes Mainger Athleten-Club,

Anguit Laux Meifterichafteringer von Schweben und Danemart,

fowie bas übrige großartige Programm. Reine erhühte Breife! 22

Maffin golbene

Trauringe liefert bas Stud von 5 Mt. an

Reparaturen in fommtliden Schmnetfachen famie Reuanfertigung berfeiben in fanberfter Andfahrung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langaaffe 3 1 Stiege, 682 Rein Laden.

Altes Gold and Silber

fauft ju rrellen Preifen F. Lehmann, Go'darbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Trauringe

mit eingebauenem Feingebalts ftempel, in allen Breiten, fiefert gu befannt billigen Preifen, fomie

Goldwaaren in fconfter Musmahl."

Franz Gerlach, Comalbacherftrafic 19. 25-26000 III. auf gui hopothefe auf biefiges nenerhaufes bans jum 1. fipril ohne Bermittler

gefucht. Offert nur von Gelbft-darleiber erbeten u. P. Q. 19 an b. Beri, b Wiedb, Gen.-Aug. 3237 Schone

Vetroleum: Buglampe fait nen, billig abang ben Q Ricotaoftrafte 18, IV.

Bortieren-Garntturen, Ballerien u. Rofetten billigf C. Tetsch.

3760 Comolbaderftrafte 3 Colonialmaaren . Sincid-tung billig gu verfaufen Abelheidbrage 43, bei Biliefert.

1 Kiffensopha, neu, vorzite billig ju verfaufen. 4011 Joi. Bindhardt, Zapegiere.

Vogelherfe

ju verfaufen. Goerhefte 4.3 Gekittet wird Glas Wigen., genenbanbe aller Are (Borgelien feuerfeit im Baffer baltb Hhłmann, Quifenplah 2.

Ernhrolenkartoffeln. jum Geben, in jebem Durn ju perlaufen. Gottfr. Beid. Dranienftrage 60, Bart. 4022

la Magnum bonum, 2.30, per Kumpf 22 P!., Ia Mons-tartoffein, per Etr. 3.50, p. Kumpf 35 Big. Gebr. Hattemet. Friedrichstraße 47. 3812

Hochstätte 13 merben. Rnoden, altes Gifen u. Mealle 3. bochften Breife ungt-lauft. Jac b Gan r. 371

Dafen billig gu bertaufen Sodiftrafe 7, Batt.

Gin fraft. Bugejel preiswurdig ju verlaufen 361 Rab. Erbb. b. BL

7ahnsehmerz beseitigt sofort Orthoform - Zagnwatte. Gesetzl. gesch. (cs. 10% Orthoform enth.). Blechdess 50 Pfg Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Tausus-Apo

theke. C. Brod. Zahnschmerzen, hohle Zähne,

Zabnhitt v. Rorm. Muscha, Magde burg Fl. 50 Pfg. Endachats Annual dung, boster Erfolg. Haar-Feind

Enthasrung.

Rendy.u. Brampf buiten, femir chronifche fin-Bonbond. (Beft.: 10 %, Allinsiati 90 %, reins. Zuder.) In Beut. a 25 u 60 Pig. u i Schall a 1 M. 1.-b. Germania Drog. Rheinfir. 55, Drog. Mochae. Zaunsäftr 25 und O. Siebett.

Umgüge per federrolle

Beter Beered,

Damonifche Machte.

Roman von Dermine Frantenftein

Rach feiner Abreife naberte fich fein tummethofter Cohn Fraulein bon Lindau, als fie in einer fleinen, geschützten Rijche gwijchen ben Gelfen fag und fagte gu ihr:

Das ift ein langwelliges Leben für Sie, Fraulein, an biefen talten Tagen bier braugen im Freien gu fiben, ober in bem finfteren Bimmer gu bleiben. 3ch babe barüber nachgedacht, wie Ste est andern tommten. Sie tonnen an Stelle Diefer Befangenichaft Freiheit haben."

eiara fcaute hafilg auf.

Bollen Gie mich ju meinen Freunden gurudbringen?"

fagte fie. "Ich will Ihnen Alles geben, was ich habe -- jagte ann Sie nicht ju ben Ihrigen gurudbringen," fagte Josef Ritols. "Sie gehören schon für immer zu uns. Warum sollten Sie Ihr Geichick nicht friedlich mit dem unserigen vereinigen wollen? Ich liede Sie, Fräulein. Ich din freilich fein nobler, hochgeborener Herr, aber ich sürchte die Arbeit nicht und würde Sie wie eine Dame halten. Die Mutter müßte Sie bedienen, und Sie sollten schöne Kleider tragen

"Ich berftebe Gie nicht!" rief bas Dabchen.

"Richt? Run, ich mache Ihnen einen heirathsantrag, Fraulein — einen ehrlichen heirathsantrag. Ich will Gie gu meiner Fran boben."

Fraulein von Lindau ftand auf, glubend vor Entruftung. Bie tonnen Gie es magen, jo gu mir gu fprechen?" 'riei's. "Berlaffen Gie mich!"

"Sie brauchen nicht so in Born zu gerathen, Fraulein," schrie Josef Nikols erröthend; "Sie thaten besser, als meine Frau mit uns zu leben, benn als unsere Wesangene. Ich bin ebenjo gut, wie Sie find, und rathe Ihnen, mein Anerdieten anzunehmen. Burudnehmen werde ich es in feinem Falle Sie konnen barüber nachdenlen und sich baran gewöhnen; ich fann marten. Früher ober ipater werben Gie mich gerne ans nehmen."

Und mit einem roben Lachen verließ er fie und ging in Die

Sutte, um fich mit feiner Mutter gu berathen.

Alls er fort war, fant bas ungludliche Dabchen in bie Enie und schluchzte und betete. Die Abenddimmerung war bereits bereingebrochen, als fie fich aus ihrer Berfuntenheit auf-Das Mabchen war allein in ber einbrechenben Duntelheit. Die Fluth war borbei, Die Ebbe tam jest. Clara, jah das lieine Ruderboot unten auf den Wogen ichaufeln, und es tam ihr eine plogliche Eingebung. Dhne auch mur weiter zu benten, rannte fie flüchtig ben Gelfen hinab auf bas Boot zu, und bann fah fie, baß fie nicht unbeobachtet geweien war, benn Josef Ritols iprang aus ber Rabine und fchrle ihr gu. Geine Stimme trieb fie nur gu großerer Gile an. Mit verzweiselter Anftrengung machte fie ben Strid los, ber bas Boot in dem fleinen Sajen festhielt, stieß es auf's Baffer binaus und flieg teuchend und gitternd über ihre eigene Rubu. Sie' horte, wie ihr Beind immer naber an fie berantam. Gie ergriff ein Ruber und lentte Das Boot weiter hinaus in die gurudweichende Fluth. Alls fie ein wenig bon ber Rufte entfetnt war und bas Boot bereits bon ben Wogen getragen wurde, fing fie mit aller Rraft ju rubern an. Gie hatte wahrend ihres Aufenthaltes bei Baronin Falfner

Belegenheit gehabt, rubern gu lernen, und diefe Beichidlichteit

tam ihr jest febr gu Statten.

Sie hatte taum ju rubern angefangen, als Jojef außer fich bor Buth die Gelfen herabgesprungen tam, und hinter ihm in furger Entfernung folgte feine Mutter. "Rommen Sie gurud!" fchrie ber Buriche.

Sturm! Gie geben bem ficheren Tod entgegen!" "Beffer ber Tod olf bie Belangenten!"

Die Ruber jo fraftig einjegend, bag bas Boot wie ein Bfeil über Bojet Rifots ftieg einen gangen Strom von Gluchen hervor,

wahrend jeine Mutter die Sande rang und laut ichrie. Der Mann fab. daß jein entfliebendes Opfer die Ruber

gang geichidt handhabte. Er hatte fein Boot, in meichem er ihr jolgen tonnte; mit Blibesichnelle mari er feinen Rod fprang ins Baffer und ichwamm ihr nach, fo ichnell er

Beben Gie es lieber auf!" ichrie er, einen Mugenblid lang einhaltend und jeinen Ropt erhebend. "Ich hole

Er fcpwamm immer fchneller. Clara fchaute entjest gurud, er tam ihr in ber That nach.

> Bierzehntes Rapitel. Befreitt

Clara bon Lindau bemertte febr fcnell, bag ifr Geind fie

wirflich einholte.

Gie neigte fich über ben Rand ihres Bootes und ichaute durch bas banteinbe Zwielicht. Da fab fie Jojef Rifold ichmargen Appf zwifchen ben Wogen, ber ihr mit großer Gile immer naber

Boll Entjeben und Berzweiflung fehte fie neuerdings bie Ruber ein, mit wahnsinniger Kraft rubernd. Ihr Boot war flein und leicht und nur für einen einzigen Ruberer gebaut, und es ichof unter ihren Sanden wie ein Pieil vorwarts Einige Minuten lang war fich bas Madchen nur ihrer

verzweiselten Anstrengungen, zu entfommen, bewußt. Ihr ganges Wefen ichien fich in ben Musteln ihrer Arme zu ton-

. hatte weber einen Gebanten, noch ein Befühl; Diefem furgen Beitraum ihrer torperlichen Anftrengung mar fie berfelben nicht fabig. Es faufte ihr in ben Ohren, ihr Berg foling jum Berfpringen; ihr Ropf ichien fich im Kreife mit ihr

Aber nach einer Beile ließen bie übermäßig angespannten Musteln nach; ihre Arme führten bie Ruber febr unficher und fonten bann wie gelahmt, feiner Regung fabig, jur Geite

In Tobesangft ichaute fie wieber über ihr Boot binaus, um

ihren Berfolger gu fuchen.

Die fable Dammerung ichien Die tangenden Bogen wie mit einem bunnen Schleier einzuhullen. Die Rufte bes Bogelfelfens war in bem Schatten nur fehr untlar zu untericheiben. 3hr Blid fuchte raftlos ben ichwarzen Ropf ihres Feindes

in bem Baffer, entbedte ihn aber nirgenbe. Mit fast ungläubiger Freude untersuchte fie bas Baffer nach

genauer, aber Jojef Difold war nirgende gu feben.

3ch bin entronnen!" badite fie mit rafchem Triumphe Dh bem Simmel fei Dant - bem Simmel fei Dant! Aber ich barf jest nicht ftill halten, er tann mich noch einholen und

Und ba nach furger Raft wieder etwas bon ihrer Rraft gurudgefehrt war, ruberte fie einige Minuten lang beharrlich

Dann hielt fie wieber inne, um ju laufchen.

Rein Gerauich einer Berfolgung burchbrang bie Stille. Das Zwielicht ging roich in völlige Dunletheit über; ber Wind blies icharf und heftig, und ichwarze Wolfen ftiegen brobend am Firmamente auf.

Der Bogelfeljen war ihren Bliden entichwanden.

Bahrend fie icoute und laufchte, flon, mie in ber Ent-jernung ein rother Lichtichein auf, und fie fa 3, dog er von ber Injel tam, auf welcher fie gefangen gehalten worben war. Frau Nitols hobe, magere Weftalt nab ,e bie Flammen mit

Der rothe Schimmer fiel auf bas anfeoffende Meer, aber

oas flüchtige Dabchen wurde von feinem Scheine nicht mehr Sie verftand fofort, bag bas Fener angegundet worben mar, am Jojef Mitole Rudtehr gu beuchten : und emas fpater fab fie

oon ihrem Boote aus ihren Feind mühjelig die Felsen empor-flimmen und dann im hellen Feuerscheine tiederinken. "Er ist wahrlich ganz erschöpst," dachte Fräulein den Lindau. "Das Wasser ist winterlich talt v d hat ihn wohl ganz erstarrt. Sie haben kein Boot, in dem sie mich versolgen können;

ich bin ficber !"

Und in ber Freude und Sicherheit Diejes Bewuftfeins fuhr fie fort, fich auf ihren Rubern auszuruhen und bie Borgange auf ber entfernten Infel gu bewachen.

Es war wie ein ftummes Schaufpiel. Das Feuer flammte beständig mit rothem Scheine auf, und fie war nahe genug, um gu feben, wie Frau Ritols fich fiber ihren Cobn beugte, wie fie ibn rieb, eine Glasche an feine Lippen führte und fich überhaupt mit befonderer Sorgialt um ihn beichaftigte; und endlich, als bas Feuer zu erlofchen begann, fab fie Jojef auffiehen und, bon

feiner Mutter gefolgt, im Schatten fortwanten. Das Gange glich jaft einem Schattenipiele bon ber Ents fernung aus, bon welcher Fraulein bon Landau es angesehen hatte; aber fie batte ben Ginn babon boch berftanben.

Erft als bie zwei Beftalten berichwunden und bas Feuer ganglich erlofchen war, fehrten Die Gedanten bes Dabchens wieder gu ihr felbft gurud.

Und jest wurde es ihr erft flar, bag fie in der Racht allein auf bem einsamen Meere war. Rund um fie her wurde bie Finfternig immer bichter; ihre Augen, bemuht bas Duntel gu burchbringen, entbedten nirgende ein Gegel, noch eine Spur

Sie war wirflich allein. Diefe Ertenntnig war ihr im Unfange nicht brudenb. Gie war fehr mube, ihr Ropf ichmerzte fie jum Berfpringen, und ihre Arme Schienen ploplich von einem beftigen Rheumatismus befallen gu fein.

Sie nahm ihren Sut ab und benehte ihren glubenben Ropf mit dem talten Meerwaffer, was den Schmerz bedeutend linderte; und bann ftredte fie fich auf ben Boben bes Bootes bin, um

Ihr Beficht war emporgewandt, und fie fab jest, bag große ichwere Bolten ben Simmel wie ein Leichentuch bebedten.

Sterne waren nicht zu feben ; ber Bind wehte frifch. Der Sturm, welchen Jolef Rilols verfündet hatte, jog rafch herauf, bennoch fürchte fich bas Madden nicht bor feinem Rommen. In ber Freude über ihre Blucht ichien ihr jelbft ein Seefrurm etwas Geringfügiges gu fein.

Sie wollte lieber ber wilbeften Buth ber Element ausgefest als gefangen auf bem Bogeljeifen leben, ohne eine Ausficht

ju haben, entfommen zu tonnen. Gir Sprühen von Salzichaum über ihr Beficht ermunterte und fie erhob fich gang erfrifcht und gefraftigt und gur

Sie lab, bag ber Sturm balb logbrechen murbe, und fie mußte fich auf benfelben vorbereiten. Sie war warm gelieibet und trug bie ichwarze Belgjade,

in welcher fie aus ber Billa Bellebue entführt worden war. Sie trug auch das fleine Sammtfappchen, mit dem Ganner

fie berforg: hatte Bor ber Ralte war fie foweit geichutt; aber biefe Dinge

fonnten ihr nur wenig Schutz gewähren gegen einen toberber Sturm, und Fraulein von Lindau erinnerte fich, in bem Boote eine große, lange, mafferbichte Dede aus Guttapercha gefeben gu haben und dieje fuchte fie jest. Sie hatte fie balb gefunden und hullte fich barein, wie ir

einen Mantel, eine Ede über ben Ropf giebend und unter ben Rinn festbindend, jo daß fie vollftandig eingehüllt mar Das Boot enthieit feinerlei Rahrungsmittel, wie fie be

naberer Unterfuchung entbedte.

"Ich wollte, ich hatte meine Flucht vorausgesehen," bachte ... Ich hatte bie Ueberrefte meines Mittagessens bei Seite ichaffen und mitnehmen tonnen. Ich bin matt und hungrig."
Es nütte ihr nichts, ihre Kraft beim Rubern zu ver ichwenden, da sie nicht wußte, wohin die Wellen sie trieben Bwedlos umber zu rudern, ohne die himmelsgegenden vor einander unterscheiden zu konnen, ware ein Wahnstun gewesen

"3ch will ruhig liegen blieben, jo wie ich jest liege, bis Tagesanbruch," bachte fie; bann entbede ich vielleicht ein Gegel Und felbst wenn bas nicht ist, tann ich mich boch sicher orientiver und vielleicht jogar die hollandische Ruste feben und einem be ftimmten Biele gufteuern. Gur ben Mugenblid tann ich nicht thun; ich muß bis jum Morgen warten."

(Fortjegung tolgt.)



Aus aller Welt.

" Militarbefreiungeprozeft in Elberfelb. Gleich nach Eröffnung ber Berhanblung am Dienftag bemertte ber Erfte Staatsanwalt: Rach ben eingegangenen Atten ber am 21. und 22. Marg bor bem Militärgericht gu Duffelborf gegen ben Beugen Beten ftatt. gefundenen Berhandlung hat Betry jugeftanden, daß ber Angeflagte Dit bem Strudsbeng Gelb gum 3wede feiner Befreiung gegeben habe. 36 babe beshalb ben Mubiteur, herrn Juftigrath hengstenberg und herrn Oberleutnant v. Rober in Diffelborf als Zeugen gelaben. Der Berthetbiger Rran beantragt feinerfeits Labung einiger Brugen, bie befunden follen, bag und in welcher Weife von ber Frau und ber Schwiegermutter bes Betry auf lettern eingewirft worben ift, um Ott gu belaften. Auf Antrag bes Berth, R.-A. Krah wird nunmehr Mgent Bestermann (Elberfeld) als Zeuge bernommen. Diefer betunbet: 3ch verlehrte viel bei Dit und Rorbach. Daß Strucksberg fich mit Freimacherei beschäftigt, habe ich erft fpater erfahren. Ginen Tagen nahm mich Rorbach in fein Privatzimmer und fagte ju mir: Bas ich Ihnen jest fage, bleibt unter und. Wenn Sie es weiter ergablen, bann bestreite ich es und beschwäre, bag Gie gelogen haben. Sie tommen boch überall umber und fernen viele militarpflichtige junge Leute fennen, bie gern vom Militar freitommen wollen. Wenn Sie junge Leute fennen lernen, Die bienen follen und nicht gern wollen, fo bringen Sie fie mit mir in Berbinbung. 3ch weiß Mittel und Wege, um fie vom Miffitar frei zu betommen. Dabet ift ein fcones Stud Gelb zu berdienen." (Große allgemeine Bewegung.) Ich war liber biefe Bemertung berartig beftungt, bag ich gor nicht mußte, was ich bagu fagen follte. Ich wollte gunachft fofort Angeige machen, aber ich mochte nicht ben Denungianien fpielen. Daß ich bier fiebe, berbante ich bochftwahrscheinlich einer am Biertifch gethanen Meuferung, als ich die Zeugenausfage Korbachs in ben Zeitungen las. (Große allgemeine Bewegung.) — Praf.: Ift bas bie volle Mahrbeit? - Beuge: Die volle Babrheit. Dierauf wird beschloffen, Rorbach nochmals vorzulaben. Westermann bemerkt noch auf Befragen bes Prafibenten: Als ich bie Ausfage Rorbach's in einem hieligen Westaurant in ben Zeitungen las, ba fagte ich: Rorbach gehort auch auf bie Untlagebant. Dies burfte bie Urfache fein, bafi ich hier als Beuge vorgelaben worben bin. Die folgenben Erhebungen über ben Fall Sieper und Zeugenvernehmungen bielen nach bem Borbergegangenen wenig Intereffe. Um Mittwoch follten bie Beugenvernehmungen fchließen und bie Plaibovers beginnen.

Mm 28, Mary begannen die Blatbopers. Der erfte Staatsantvalt beantragt gegen Dr. 3irl 2 3abre, gepen Sadermann, Borfinghaus und Berger je 1g Jahr Gefangnig und Chroceiuft, gegen Friedrichs, Suels fen. und Sutich fen, je 3 Monate, gegen Suels jun., Sott, Gieper Bater und Gobne, bie beiben Ufer, fowie Die beiben Pafe und Garfchagen je 4 Monate, gegen bie beiben Runnefnovel, Drees und Diththoff je 6 Monate Gefängniß. Die Rechisanwalte Dr. Graf und Flucht beantragten bie Freifpredjung von Dr. Biel, Sadermann und Berger. Die Berhandlung wurde auf Donnerflag

* Progeft Sternberg. Die Progeft-Berbandlungen gegen ben Bantier Muguft Stennberg begannen geftern bor ber im tleinen Schwurgerichtsfaale tagenben 8. Straffammer bes Banbgerichts 1 Berlin. Der Subrang ber Bougen und bes Publicums gu bem Berhandlungsfaale ift ein febr großer. Sternberg mirb befculbigt, in ben Jabren 1897 bis 1899 burch mehrere felbftanbige handlungen mit ber Marie Erhard und 3ba Bobbe, beibe unter 14 Jahren alt, unglichtige Sandlungen vorgenommen und bie 1884

Antlagebeichluffes beantragt ber Staatsanwalt ben Mubichlug ber Deffentlichteit möhrend ber gangen Bauer ber Berhandlungen. Der Gerichtshof befolieft nach biefem Untrage.

Aus der Umgegend.

geborene Marie Fournacon verführt zu haben. Rach Berlefung bes

Beben, 29. Marg. Die Rrantentaife für Beben (Eingetr. Dilfstaffe, Raffenargt Dr. Dilger) beschloß in ihrer lehten Generalversammlung auf Antrag mehrerer in Wiesbaden und Biebrich in Arbeit fiehender Mitglieder, die Krankenrente vom 1. April 1. 3s. ab von M. 1.10 auf MR. 1.20 ju erhöhen. Dementsprechend mußte auch ber Monatsbeitrag von 50 Bfg. auf 60 Bfg. erhöht werben. — Bor einigen Tagen wurde hier ein Frauenzimmer verhaftet und bon bem Canbiager G. nach hanau gebracht, wofelbft erfteres von der baberifchen Boliget in Empfang genommen und nach Burgburg transportirt wurde. Wie verlauter, bat fich bas nette Frauchen bortfelbft berichiebene Betrügereien zc. gu Schulden tommen taffen. - In letter hier eine recht erfreuliche Bauluft bemertbar. In beginnender Gaifon follen mehrere, fomobil größere ale auch fleinere Logis fertiggestellt werben, fo daß ber fich in ben letten Jahren recht unangenehm fuhlbar machenbe Wohnungsmangel balbigit befeitigt fein burfte.

* Maing, 29. Marg. (Ungludefall bei einer mili. tavefchen Hebung.) Seute Bormittag trug fich auf ber Geplanabe ein Ungliidsfall gu, welcher bedauerlicher Beife ernfte Folgen batte, Cine Rompagnie bes Fugarrillerie-Regiments Rr. 3 hatte im Berein mit einer Troinabibeifung, welche bie Bespannung für bie Febrgeuge ber Batterie ftellte, eine gefechtsmußige Uebung. Bei ber Mowehr eines Flanfenangriffes fco & bie Bebienung ber Gefdige mit Platpatronen, woburch bie vor bem Munitions. wagen gespannien Pferbe fcou wurden und in rafendem Galoph in ber Michtung nach Bregenheim babon rannten. Durch ben Sturg einiger Pferbe famen ginet ber erwähnten Bogen gum Stehen, mabrent bie übrigen burch verfchiebene Golbaten, welche ben Pferben in bie Bügel fielen, aufgehalten murben. Brei Trainfolbaten, welche auf biefetbe Weife bie Pferbe halten wollten, tamen gu Gall, wurden ein Stud geschleift und tomen unter bie Bufe ber Pferbe. Gomer berfeht murben bie Beiben burch von Rabfohrern und Reitern requirirle Rruntentransporttvagen ins Lagareth gebracht. Es ift wenig hoffnung, ben Ginen am Leben ju erhalten. 3mei Unteroffiniere bes Trains tamen mit ihren Pferben ju Gall, ohne fich jedoch erheblich au verleben.

r. Floreheim, 30. Marg. Der Geflügelhandler Berr Bbilipp Dart, ber oberhalb Storebeim an ber Gifenbahn eine Geffligelmäfterei befigt, bat auf bemfelben Grundftild eine Badfieinbrennerei (Feldbrand) errichtet und find geftern dortjelbft die erften fogenannten Ruffen geformt worden.

. Dattenbeim, 30. Darg. herr B. Cemmler feiert am Sonntag, ben 1. Mpeil fein 25jabriges Dienstjubilaum als Beinbau-Bermalter bei ber Ronigl. Doman-

* Blubeobeim, 30. Marg. Die Riebermalbbahn Befellichaft eröffnet ben Betrieb auf ber Strede Rubesbeim-Riebenvald am Conntag, ben 1. April nach Maggabe bes gum Musbang gebrachten Fabrplanes. Muf ber Linie Ahmannshaufen-

Meberwald erfolgt ber Betrieb am Sonntag, ben 15. April. * 21fgmannebaufen, 30. Marg. Bu bem Bau bes bom biefigen Rumerein längst geplanten bequemen fcattigen Beges burch bas hellenbachthal nach bem Riebenwald hat nun auch die Gemeinbevertretung 4500 Mt. bewilligt, welche für bie nöthige Ueberwölbung bes Baches (am Gingang jum Thal) Berwendung finden

Brieffaften.

R. B. Rheingau. Wenn Gie ben 15jabrigen Jungen bei ber letten Aufftellung Ihrer landwirthichaftlichen Arbeiter als berficherungspflichtig angegeben haben, ift bie Berufsgenoffenschaft mit Erfolg anzugehen, auch bann, wenn er ber Schulpflicht enthoben und lebiglich im lambwirthschaftlichen Betriebe beschäftigt ift. Jebenfalls ftellen Gie bei ber Berufigenoffenichaft einen Untrog auf Ent-

R. D. Sier. Ihre Mitarbeiterfcaft ift uns genehm und

bitten wir Proben eingufenben.

Bereine unterliegen ebenfalls ben Beftimmungen bes burgerlichen Gefegbuches. Die Rechte ber einzelnen Mitglieber am Bereinsvermögen haben Berschlechterungen gegen bas frühere Recht nicht erlitten. Lebiglich ber Borft and ift gur Bertretung bes Bereins nach Mußen berechtigt. Rut bem Borftanb tann alfo eine Riage etc. mit Birfung gugeftellt werben, nicht ben Bereinsmitgliebern. Gur bie nicht eingetragenen Bereine find lebiglich bie Beftemmungen ber Sohung mafigebend, Gur bie Berbindlichfeiten bes Bezeins haftet bei eingetragenen Bereinen nur bas Bereinebermogen, nicht eima auch bie Borftanbsmitglieder ober gar bie Bereinsmitglieber felbft. Bei nicht eingetragenen Bereinen haftet ber im Ramen bes Bereins contrabirende Borftand perfonlich. Die Bereinemitglieber find nicht haftbar. 3m Uebrigen empfehlen Ihnen bie im Berlage von brit. Staabt bierfelbit erichienene, von Rechisanivalt G. Deingmann berfaßte Brochite "Das Berrinsrecht".

IR. in Bleibenftabt. 3bre 5 Anfragen merben in Rurge

Wer billig und gut kaufen will

Landau.

Durch ben Tobesfall m. felig. Fran gebe m. Labengefchaft auf und vertaufe fammtliche

Herren- u. Damenfleider, hochfeine getr. Frads u. Rellnerhofen u. Weften in großer Auswahl, fowie Semden, Bloufen, Svien und Cadrode, Gehrode, noch einige gute Betten, Matragen 2c. Gold und Gilber-Uhren

zu stannend

Simon Landau

Weigergaffe \$1.

Concerthaus

7 Chivalbacherftrage 7. Täglich

Grosse Concerte

Musgeführt von bem Steirifchen Damen Orchefter. Beute Donnerftag, Freitag u. Camftag tritt

Lilliputanertruppe

Bon Sonntag, ben 1. April ab taglich Concerte, ausgeführt von bem Biener Glite Damen . Orchefter "Bufriebenheit". Dir.: M. Wirth,

Meht, per Bio. 14, 16, 18, 20 und 22 P Schunig, garantirt rein, per Bfb. 45 Bf., Galatol, per Schoppen 40, 48 und 60 Bf., Burfelander, gem. Suder, per Pib. 28 Df.

> H. Zboralski. Romerberg 2/4.

Rene Mepfelschniten ver Pfb. 34 Pfa. H. Zboralski, Hömerberg 24

In Ocifarben fricherig per Plund 40 Big. &. Sboraleti, Romerberg 2-4.

la Tapezirer-Starfe

ber Bfund 20 Bf. bei 26-50 Bfo. 18 Bfg., bei 100 Bfb. 17 Bf. la Beimpulber, fein Einweichen und Rachen mehr, babei fartfie Binbetraft und größere Ausgiebigtent wie Leim felbft, per Bfb. 50 Bfb. bei 10 Bfb 45 Bf. empfiehit.

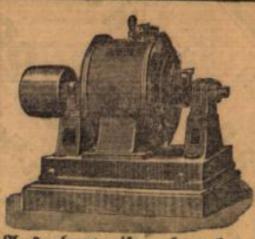
H. Zhoralski.



Verlobungs - Karten

Brief- und Kartenformat 30 Buchdruckerei des

Wieshadener General-Anzeigers.



Elektromotoren.

Wir haben 3. 3t. eine größere Anghl von Elettromotoren paffend für den Anschluß an das hiefige Gleftrigitäts. wert unter fehr gunftigen Bedingungen gu

Ausnahmepreisen abzugeben, lieferbar in 3-4 Tagen.

Elektr. Actien-Bef. vorm. W. Lahmener & Co., Installationsbureau Wiesbaden. Friedrichftrie 40

Die Jumpilien. und Supothefen-Mgentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannitr. 9, L. empfiehlt fich ir Un. und Bertauf von Billen, Saufern Grunbftuden u Bauplaben, Bermittlungen von Oppothefen Mutunite werben toftenfret ertheilt.

Blafchenbie Geschäft mit Daus u. Inventar, Bierver-brauch 2504Dertoliter pro Jahr viel Apfeimein u. Soba-maffer, fur 6000 Mart zu vertaufen. Mietheinnahme bom haus! 700 Mt. Austungt bei

fob. Bb. Rraft, Bimmermannfic, 9, 1. Ctagenhas Raifer Friedrich . Ming, mit 1500 Mf Heberfelift unter ber Fare für 96000 Mart gu

Joh. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Safthansmit Tanglaal, Regelbahn, großem Garten mit 600 Splaten, 500 heftoliter Bierverbrauch für 48000 Int bei 5-6000 Mt. Angablung zu verlaufen burch 306. Bh. Rraft, Bimmermannfte. 9, 1.

Dans mit flotter Bacteret u. Conbitorei in Biebrich auf fofet mit Inbentar gu verfaufen burch Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Renes saus mit Stallung für 6 Pferbe, Bertflatt, 2 mal I Bimmer, Ruche und Bab im Stod mit 1900 Mart Ueberichus für 98000 Mart ju verfaufen burch Joh. Bb. Kraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Garten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfiforien und Baffer in turger Beit lauter Bauplape, fur die Zare gu veraufen. Der Garten Liegt im Dainer und wird nur Cerbefalls perfauft burch

Joh. Bh. Rraft Bimmermannftr. 9, 1. Mahle mit Bafferei, 3 u. 4 mal Brob pro Tog, in ber Babe von Franklurt, für 27000 Mt. bei 4000 Mt. Angalung gu vertaufen burd Joh. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 1.

Mehure Ctagenhaufer in ber Abeihaibftrage mit 1806 Mf. Ueberichug, mit Borber- und hinter-Garten gu urrlaufen

30h. Bb. Araft, Bimmermannfir, 9, 1. Daufar mit 4 und 6 gimmer in ber Etage, Ballon, Bob, Lifft, alles ber Reugeit entsprechend eingerichtet, mit einem Ueberschus von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Mart Angablung zu vertaufen burch 30h. Bh. Braft, Bimmermannfir. 9, 1.

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53,

empflette fc bei Un- und Berfauf bon Saufern, Billen, Bau platen, Bermittelung von Sppothefen u. f. w. 少张令

Gine ber erften Rur-Benfion in Bab Comualbad mit 30 bermithbaren Zimmern und einem jabrlichen Reinertrag bon 8-10,000 DR. ift wegen Zuruckziehung bes Befibers gu beraufen b. 3. & G. Firmenich, helmundftr. 53.

Eine Cenfions. Billa in Bab. Cowatbad m. 20 Bimm großer Gaten, Große bes Unwefens 56 Mth., ift wegen Sterbe full bes Babers mit Inventar fur 76,000 M. ju verfaufen b 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein Erfhans Abeldalbftr. m. 3 mal 4-Rimmer,-Wohn., auch als Geschäftshaus paffend, für 64,000 M. ju verfaufen b. J. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Ein Daus in ber Rabe bes im Bau begriffenen neuen Babnhofes m. großem hofennm u. Garten f. Engrod-Gefchafte, Fubrwertstefiber u. f. w. paffend zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbfir, 53.

Ein nines m. allem Comfort ausgestattetes Sans mit einem Ueberfdug bon 1500 M. u. ein nenes rentab. Dans mit gr. Beinteller, fubl, Gtobitheil, ju vert. b. 3. & G. Firmenic, hellmunbftr. 53.

Ein feir rentab. Saus Bellrigftr., auch für Menger fehr paffend, ift mit ober ohne Gelchaft ju vert, b. 3. & G. Birmenich, hellmunbftr. 53.

Ein flenes Sans mit 4 u. b. 3imm. Wohn, für 44,000 M. und ein flenes rentab. Sans m. 2.3imm. Wohn, f. 43,000 M. m. fleiner Ungahl., im weftl. Stabttbeil ju vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbfir. 53.

Gin neres febr ichones Landhaus in ber Rabe b. Bobn-bofes Doubim ift mit ober obne Terrain gu vert, b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr, 68.

Ein Bifchaftehand in Riederwalluf für 15,000 M und ein Bifen Banvlau v 110 Ath., dicht an ber Strafe u. in der Ribe des Bahnhofes gelegen, m. Ausficht auf Rhein u. Gebirge i per Rutbe für 100 M. ju verf. b. I. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Gine goffere Angabi Benfione. u. Derrichafte. S3. fombe rentabt Etagenbaufer in ben verfchiebenften Stadte u. Ureislagen a vertaufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 58.

Bilichgelchaft, 120 Beter, Bierd u. Wogen, ju verlaufen. Svegereigeschift im Rheingau feit.
Ganbof, Stärchen, gutgebend, Tannus.
Benkon in Bo Schlangendad für 36,000 Me.
Keines neues Land nabe der Crabt, an fließendem Wasser, mit I Worgen Garen, dillig und ganklig zu verlaufen.
Witerhichaft "Traube" am Bahndof Eirville.
Sandhaus mit ichnem großen Gatten, an fließendem Wasser, in Irdan, wegen Beging sehr dillig seit.
1300 Mt. 1. hapothef auf's Land gesucht.
Landhaus mit ichnem Garren, Riederwallut, seit.
Landhaus mit ichnem Garren, Riederwallut, seit.
Landhaus mit ichnem Garren, Riederwallut, seit.
Landhaus mit ils Worgen Landerrien, 19 Maume, Stallung, Gartner-wohnung, 6 Innuten dom Ladndet, seit.
Mille mit Adderrei-Cinrichtung, gegentder Bahndol Bad Schwalbach, für 6000 Mt. zu vertaufen.
Dahn, am Bahndof, neues Haus, 7 Näume, Gtallung, Garten, für 6000 Mt seit. tildgefchaft, 120 Biter, Bired u. Wagen, ju verlaufen.

6000 Dit fell.
Aites gutes Schmiebegeschaft ju verlaufen.
6000 mf. 2. haporbet gesucht.
Michen Dopheimerftraße, 88 Rutben, besgleichen Frankfurterftraße,
106 Rutben, auch als Lagerplay, ju verpachten.
Gafthof "Traube" in Boppart ju verfaufen
4. L. Fink, Oranienftraße 6.

Bu verkaufen.

Biffa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbane, mit fleiner Angabl,

burch Bilh. Schuffler, Jahnfrage 36.

auch für zwei Samilien geeignet, burch Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36. Biffa Guffavfrehtagftrage, fconem Obft- und Biergarten 15 Bimmer,

Dentables Dans Rheinftrage, Thorfabrt, großer Berffatt, Dofraum fur jeben Gefchaftemann geeignet. Angablung 10,000 TR.

burch Wilh. Schfiftler, Jabuftrafit 36. Rentables Daus, gang nabe ber Abeinftr., Thorfahrt, Werf, fatt, großer Dofraum, Breis 64,000 M., Angabl. 6-8000 M., burch Wilh. Schfiftler, Jabuftrafte 3. Dochfeine Rentable Stagenhäuser, Abeiheibftr., Kaifer

Friedrich-Ming,

Bille mit Stallung für 4 Pferde, großer Garten, fcone Lage, auch wird ein Grundftid in Taufch genommen,

Giagenhaus, gang nabe ber Rheinfter, Jahnftraße 36.
Giagenhaus, gang nabe ber Rheinfter, 4 Zimmer-Wohnungen, besanders für Beamten geeignet, billig feil, burch Wilh, Schüfter, Jahnftraße 36.
Nentables Dans, oberen Staditheit, mit febr gut gebendem holy und Koblengeschäft zu 48,000 M., fleine Angahlung 685 durch Wilh. Schüfter, Jahnftraße 36.

300000000000 Charnhorfiftrafe ift ein rentables Etagenbaus unter Zage ju vertaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. Billa mit beret. Ausficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen fcibue Billa in Bad Cchwalbach für 17,000 mt. Rab. burd 3. Chr. Glücklich, Biesbaben. 31 verfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbache, mit fammtl. Mobilar u. 3no., bicht Rurhaus u. ben Trintbrunnen, Uebernahme en. fofort. Rab, burd bie Immobilien-Agentur von 3. Chr. Glüdlich, Biesbaben.

Berbaltn balber ift eine reigend am Walbe (nach Rapelle n. Reroberg) belegene, mustiv gebante u. comforeabel eingerichtete Billa mit ca. 76 Ouabrat-Ruthen ichonem Garten Billa febr preistwerth zu vert Alles Rabere burch bie Jumobilien-Agentur von J. Chr. Gilloklich, Bicobaben.

Ein herrt. Befigibum am Abein, mit groß. Bart n Weinberg, Biefen, Aderiand, fconfter Ausficht, Ber battniffe balber febr billig zu verfaufen burch

3. Chr. Gladlich. Bu verfaufen vent. Saus Scharnhorfiftr. f. 74,000 Et Mietheinnahme 4900 Dit. R. b. 3. Chr Glieflich. Bu berfaufen mittlere Rheinfrafe Saus mit Garten, auch f. Cab. eingurichten burd 3. Chr. Gliidlich.

Bu bertaufen herrngartenftraße Daus mit Dof und Garren für 68,000 Mt. durch 3. Chr. Glücklich. Bu bertaufen Billa Maingerftraße 2, als herrichaftsbaus aber Benfian gesignet, durch 3. Chr. Glücklich. In bertaufen bicht am neuen Centralbabuhrf Gilla mit Stall und Garten für 90,000 Drt. durch

3. Chr. Gliidlich. Bu verfaufen Billa mit Garten, Rapellenftrage, febr preiswerth burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen fur 95,000 IRt. Bille porberes Rerethal.

Penfion ober Etagenwohnungen, Nat. burch 3. Chr. Gifiettich. Bu verlaufen (billig) eines der icouft. Benfions-u. Grembenlogirhaufer & ch malbach burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen febr prerem. beftreuem. Dotel garut mit Inventar und Mobiliar in Bab Gme burch

0

0

3. Chr. Gladlich. Bu berfaufen Merobergftrage Billa mit Garten, fowie als Frembenpenfion geeignet, b. 3. Cor. Officitis. Bu vertaufen in St. Coar, bicht am Rhein, b. Billa mit 11/2 DR. Gatten fur 27,000 Det. Rab. burch

3 Chr. Glüdlich. Bu berfaufen in Bab Schwalbach Villen für Frembenpenfions ju 17,000. 26,000, 28,000 Mt. burch 3. Chr. Glidlich.

Bu verlaufen Bauplage Scone Mueficht u. Borffrage 3. Chr. Glifdlich. Bu perfaufen prachtvolle rentable Gragenvill Cannenbergerfrage burch 3. Chr. Ginetia.

Bu verlaufen Danfer mit Garten Badmeberftraje (eleftr, Babnitation) burd 3. Chr. Gladlich.

Ru verkaufen:

Befchafte- und Reutenhaufer in allen Stadttheilen bier fowie in

Dotele, Billen und Sanbbaufer mit und obne Stallungen. Banplate und Grundftude, auch folde ju Garten-Anlagen. Empfehle mich bestens jum An- und Bertauf von Immobilien und hapotbefen-Anlagen.

Rifola8. ftrafte 51 Mathias Feilbady, Mifolad: ftrafte 5.

Menban.

Dochelegante, mit allem Comfort ber Rengeit. Bob,

elektrischem Bicht, Roblen- und Speife-Aufgügen eingerichtete Billa, 2 Salons, 8 glimmer nebit Fremben- und Gefindezimmern, Rüche ic., in feinfter Billenlage Wiesbadens, Weinbergftraße 18, vis-derta bem Rerothal, flaube und rauchfrei. 3 Minuten von der Dampfbade und Wath, berriche Fernsicht, ftebt zu verlaufen. Die Billa ift eine ber faonften, weiche die jest in Wiesbaden erbaut worden sind. Wegen Gertauf wende man sich an den Eigenthümer J. Ried norm Emgerkrafte 42, ober an Christian Gillektich. Reroftrafte & Einzusehen von 3—5 ilhr Nachmittags jeden Tag.

Gelegenheits-Rauf.

erhaltener großer Fillofen (ameritan. Suftem) größere Bureaus ac. geeignet für ben billigen Breis von 15 Darf gu verfaufen. (Raufpreis DR. 200.) Daberes in ber Expedition d. Bl.

Ren!

Ren! Elektrische Lichtbäder

tn Berbindung mit Thermalbabern + (erfte und alleinige Anftalt Biesbabens) argtlich empfoblen gegen

Bicht, Rheumatismus, Diabetes, Jidias, Influenga, Recven-, Mieren-und Leberfeiben, Afthma, Ferflucht, Blutarmut, Reuralgien,

Thermalbaber, Douchen (Nachener Mrt), Baber-

H. Kupke, "Babhane gum golbenen Stoff", Golbgoffe 7.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptiadlich Frangofich, Englifd, Stalienifch und Dentich für Ausländer,

Brofpecte gratis und franco burch ben Derector Q. Wiegand

Kein Staubmehr!

Mur reine gefunde Buft!!

Das befte Impragnirungemittel für Bugboben aller Urf ft das Fugboben-Det genannt , Staubfeind Stornolit'. schützt Dielen und Par-

quatfussböden vor dem Zusammentrocknen und vernichtet den Staub,

ersetzt den Schruber, erhält Waaren und Gesundheit. erspart

Zeit und Gold I !
Probestaschen jum Breife von Mt. 2.50 (incl. Korbstafche, iche jurudgenommen wird) vom Unterzeichneten erhältlich. Ausführliche Profpecte gratis u. franco.

Miederlage: Christ. Hebinger, Wiesbaden. 9 Ceerobenftrafte 9.

llene Sillenfrüchte.

Linfen, Grofen, Bohnen per Bib. bon 19 Bf. an. Rinten, Gerbien, Gonnen per Dis. bon 12 Pf. an.
Enppen- und Gemissennbeln ver Pfb. von 20 Pf. an.
Neue Bflanmen ver Ofb. 22. 28, 35, 40 Bf., Nene Ming-Alevsel per Pfb. 45, 50, 55 Pf., gem. Obst 30, 40, 50 Pf., Reis von 12 Pf. an. Kernseife, weiß 26, gelb 25 Pf., bei 5 Pfb. 1, bei 10 Pfb. 2 Pfg. billiger. Kübenkraut 16 Pf., Marmeladen in allen Preidiagen von 22 Pf. an.

Saffet, flete frifd geröftet, ohne Aufgehlag per Bib.

empfiehte Albolf Saybach, Bellritfir. 22.

Restaurant Herzog von Nassau

Bismarck-Ring, Empfehle Mittagstisch 0.60 und 1.- Mk., ausserdem bringe meine neuein

möblirten Zimmer

mit and ohne Pension in empfehlende Erinnerung.
1916 Achtungsvoll M. Henz.

unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochf. Aufmachung. | Rethe evale Desen Famos-Putz-Extract

steht als

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel. Zu haben bei:

Louis Kimmel, Nerostr., Carl Menzel. Emserstr. 48. J. M. Roth Nachf., Surgstr., Ludwig Wirth, Wellritzstr., Carl Ziss, Grabenstr. Tüchtiger fleissiger Platzvertreter gesucht!

Cautions-Darlehen

an Staatos und Communalbeamte werden unter ben gunftigften Bedingungen von einer erfiffaffigen Lebensverficherungebant abgegeben. Befl. Abreffen erbeten unter "L. T. 1852" haupipoftlagernd Frantfurt a. IR. 2936

Sicherer Franenschutz, and Dunnb. 2 Mt., 2 Dob. 3,50 Mt., 3 Dob. 5 Mt. Dvale, Beffari Eniegelgaffe I, im Sauberladen. Brifeng-Befchaften billigfte Gugrospr eife

Golib. ebrl. Gubrmann für

Buberlaffige 1242,

Speditionegefch, gef. 411 Rheinbalinftrage 4.

Colporteure

jum Bertrieb einer gugfraftigen

illuftrirten Modenichrift

Rab. im Biesb. Gen -Ang. gu erfr.

Em jung. Danebariche gei.

Eahrbursche

Lehrlinge. Lehrling

mit guter Schulbilbung für mein Colonialmaaren u. Delicateffenge

3. Fren, Ede Schralbacher- u. Luifenftroge.

Schuhmacherichtling

Rüferiehriting gefucht. 3979 Rüferei Rüger Aibrechtitr 39

Frifeurlehrling gelucht. 980 Chrift, Müller, Platterfir. 28

Ein Echreiner-Lebrling gef

Bur tin Cegeituch. nub

Lehrling

für Comptoir und Bertauf gefucht. Offerien unter @ 4174 an bie

Sattlerlehrling gel.

Brin Wirth.

Ein braver Junge tann bie Bacterei erlernen, Bergutung

Gin Lebrinnge für Baderei grjucht. Wochenitich 2,50

grjucht. Wöchentlich 2,500 Zu erfragen unter W. D. in der Expedicion d. Bi. 3868

Weiblide Perionen.

Gin Mädchen auf gleich gefucht. Moriteftr. 34

T br. u. tucht. Mabd. m. g. Ba Rab. Franffurterftr. 32. 3912

Grube Pferdemift

Ein gut erhalt. Bett, Strobl., IR., R., gebr. Canape, Bettftelle und Rinderwogen bill, gu bertaufen

Teine Dame

Cebauftrage 6, Dtb.

an bir Expedition.

Gine

M. Ahmus, Tonnuelle

8 M. per Monat.

Mubr. Arcinet,

With Münster,

Bortoftrage 10.

datt gefucht.

Wheinftr. 51.

Wohnungs=Anzeiger

A. L. Fink, Algentur und 698 Commiffionegeichäft,

Dranienftrage 6, mpfiehlt fich jum An- und Berfauf von Immobilien.

Wiesbaden,

Villa in Godesbirg. bettneu und comfortabel, lichfte Lage, abarte Bauart, für 35 000 Mt. ju verf. Raberes beim Gigentb. Franz Utsch, Bonu.

Reitaurant

ober Gafthaus ju taufen gejucht, Genauere Dif, unter M. S. 47 an bie Erpeb. 4199

Vermiethungen.

6 Zimmer.

Raijer Friedrig-Mine 12 eine Bob ung, 3. Et., 6 Bimmer, Rude, Babegimmer, gu bermieth.

Möblirte Zimmer.

Mehrere anilandige Arbeitet fonnen Logis erhalten mit ob. obne Roft Franfenftrage 2. Bart. 4198

Ein ichones, belles, großes Bimmer, Barterre, mobint, fofort gu vermiethen an anftanb. Deren. Bu erfragen in ber Expedition bes General-Angriger.

Ginfad möblirtes Bimmer an bermiethen Morigfir. 28, &tb. 1 &t.

Shirkenholdt. 2 beil. Arbeiter Roft u. Logis,

Ein fcon mobi. Bimmer mit febar. Eingang biftig ju verm. Rab. Laifer Friedrich-Ring 2, im

Stellen-Gesuche.

Empfehlungen.

Schneiberin empfiehlt fich im

Anferigen von einfachen, femie befferen Rleibern. Dellmunb.

Frifentint S. Muffauer, empfiehlt fich bei maftigen Preifen.

Berlauf bon Ropfwaichmaffer

Bertranlige

Ausfünfte

über Bermbgens. Familien- und Privatverhalmiffe ertbeilt febr ge-

Liter 25 Big. obne Glas. 4013

ftraffe 41, hinterb, 2.

Out möbl. Bimmer

ju vermiethen (mit Clavierbenunung) Rarlftrage 3, 2

Sedanit. 10, ceb veini Arbeiter Bogis

Mobil. Bimmer an t herrn ju berm. Monati, 10 MR 877 Granfenftr. 24, 3 St.

Läden.

Grabenstraße 9 Laben mit Labengimmer unb Wohnung von 3 Bimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April ju vermiethen. Rab. bafetbit bei Frau Lammert ober bei Gigenthumer Mag Dartmann, Schunen-ftrage 10. 2007

Bellrigftr, 10 ev. m. Bohn ju Rab. bei Deine, Rranfe, Micheleberg 15.

Werkstätten etc. Die von herrn Spengier unb Inftallateur &. Chrift inne-

Werkstätte

ift auf 1. April 1900 eventuell auf trüber gu vermiethen,

G. Rann, 8 Spicaelgaffe 8

Oranienstraße 31 große, belle Berfftatte mit fleiner Dadmobnung ober beibe gerrennt fofert ju serm. Rab. Dinterbans bet Lang.

Rheinstraße 48 Bart., großer Bagerfeller ju ber-

Urbeit fuchen:

Ereber, Gifenarbeiter

Reliner - Roch - Rufer

Schloffer - Mafchinift - Beiger

Burraugebulfe - Burraubiener

hausfnecht - herrichaftebiener

Rutider - Berricaftstutider

abrifarbeiter - Tagiobner

Ingidmeider

Beifeure

Schreiner Spengler Ruffeber

hotelburid

Bukrinecht

Rrantenwärten

Tüchtige

Arbeitsnachweis

Bormitage in unferer Expedition eingnliefeen.

Arbeitonamweis

für Franen im Rathbaus Wicebaben, mentgelinde Stellen Bermintelun Abtheilung f. Dienftboten

und Arbeiterinnen. fucht gut empfohlene; Rodinnen

Allein. Saus., Rinber, Biromer. u. Ruchenmabden Raberinnen u. Bügerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufdarten.

Sausbälterinnen. Rinderfraulein Berfünferinnen Rrantenpflegerinnen sc.

(Sin junges milliges Mabchen Dam Banbe im Miter v 16 - 18 Jahren auf 1. April gefucht. Rab. Mauritiusftr. 4, 1. 3937

> Erfte perfette Rodtarbeiterinnen

für bauernbe Beichaf. 3046 tigung gefucht. I. Hertz, Langgaffe 20/22.

Gefucht

guperlaffige reint. Dabchen, bas Liebe gu Rinbern bat (gute bauernbe

Madden für bauernb. lobn w. g. Oftern a. b. Schule four., merb. f. ich. angen. Wiesb. Staniol. u. De tolltapfeifabrit M. Glad. Maritr.

Genucht fof. jg. Mongrem, ob Frau Philippsbergftr, 45 p L. 4061

Mädchenheim

Stellennachweis Emmalbacherftrafte 65 II.

Fort u. fpater gefucht : Allein , Rochinnen ür Bribat u. Penfion, Rinber gactnerinnen, Linbermabchen NB. Anftanbige Madden erh billig gute Benfion. 26 P Gelsorr, Diaton

Lehrmadchen. gehrmadden für Dub gelucht. 8471 Rheinftr, 37.

Lanolin-

Seile mit dem Pfeilring.

Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

9

Auch bei Lanolin-Tollette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

MARKE PFEILRING.

wiffenbalt. Auguft Deffner, Biesbaben, Bismardring 23.(2841 Roctarbeiter Unterricht. Tentich Frangoffich, Eug-lifch, Italienisch erheilt er-fabrene, ftantl. gepr. Lebretin. Stifteraße 28, Barterre lints. H. Haas, Tannusftr. 13, Ein Wochenschneider In. Qual. Mindfleifch 56 Big.

fofart gelucht. Offene Stellen. Wionteur Mannliche Perionen

Herein für unentgeitrichen

Arbeitsnachweis 73 im Rathbaus. - Tel. 19 ausichliebliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen

Mbiheilung für Dianner. Arbeit finden :

Schriftfeber Grifeure Gariner Maier - Anftreicher Ladierer - Tüncher Sattlet Schmieb Sonriber, Shuhmader Tapegierer

Bagner
Behringer Buchbinber, Conbitor,
Roch, Küfer, Maler, Schloffer,
Schneiber, Schubmacher,
Spengler Tüncher, Zimmermann, Bergolber, Jahnargt.
Dausfnecht — Dereschaftsbiener.
Rupferpuper — Schweizer

für bochleine Babe-, Glofete., Tolletten - Ginrichtungen :c. von erfter Schweiger Ferma Diefer Branche gesucht, Ohne beste Branche gesucht, Ohne beste Reierengen find Anmeldungen zweffes. Offerten unter Chiffer J L 2186 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mose in Franklurt v. R. 250 48

Geachtete Betten, b. e. Danpt o. Rebenerverb luch. w. lof. v. e. I. Samb. Tigare. F. ange-fielt. Abr. unt. C. 8335 an S. Grafer, Samburg. 36/70

Rräftige Alibeiter

finben bauernbe Beichaftigung bei guten Bohn.

Cementwaarenfabrik Biebrich a. Rh. in guten Berbaltmiffen, lucht Dar-leben bon 400 M. gegen balniobrliche größere Whablungen, 6 par. Binfen, ebentuell 100 M. ertra Bergutung. früb wird Schweineflerfch billig | min ausgehauen von Abends 6 ilhr ab

Mehelfuppe, friide Danomacher Burft, Breftopf u. Brat-wurft, garantirt reines Schweinefchmalz bei Fr. Budach, Walramftr. 22.

la. Qual. Ralbfleifch 66 6 Grabenftrafte 6.

Leinölfirniß, per Schoppen 34 Pf H. Zboraiski, Römerberg 2/4. 4150 empfiehlt

Shlemmkreide, Bolus, Gups, Cement etc. liefert billigft D. Bboralofi, Romerberg 2.4. Holenträger



Portemonnaies tauft man am billigften bei

A. Letschert Maulbrunnenftr. 10.

Bebermaaren- u. Sanshaltunge-Artifel. Beichafte Bertegung.

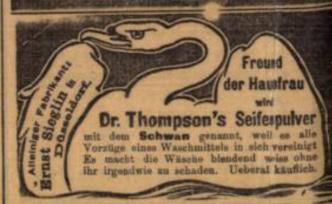
Meiner werthen Runbichaft hiermit jur Rachricht, bag ich vom 1. April b. 3. ab mein

Blumen: n. Pflangen-Gefchaft von Friedrichtrage 37 nach Manritineftrage 9 (nachft ber Schwalbacherftrafte) beriege.

Dochachtungsvoll Gartnerei: Brautfurterftr. Chr. Bromser. Mauritineftr. 9. Oskar Jermann,

Brabenftrafie D. Schnellsohlerei, Grabenftrafie &

Derren-Stiefel-Cobien und Fled IRt. 240, Damen Stiefel-Cobien und Fled IRt. 150, Rinder-Stiefel-Cobien je nach ber Größe Un und Bertauf bon getragenem Conboert.



String roal! Weltberühmtl (Weleston Polardaunen Nor 3 start

tiem gefffrei geg. Wachnahme? bitte unt untere Rutten gurudgenet

Pecher & Co. to Herford Str. 40 to Mediates. Proben (auch Meiter gerigneter flottatoffe) umfouit a portofreil





3000 Mark Brohnung

Tremolando-Bitter-Apparat allerbeher Aus-sber mit obrigigischer Geodrinvegleitung 30 the ern. Bertanb gegen sber mi sarjaglider Geodenwegleitung 30 Big, ein. Berland gegen Rachnahme. Borto Kein Risico. Bisanft Celd Bo Dig Schule grand Kein Risico. Bisanft Celd zurück, wenn untere Jahren meine nite gut obiellen. Behellen Berland grants is, franco unter preistiffe, wenn Gie auch nicht Bergenge lind, bei und ibatlieite am beiten

Herfeld & Comp., Neueurade (Vestfalen).

Countag, ben 1. April

Ausflug nach Erbenkeim Gafthaus zum "Löwen". Abmarich puntt 2 Uhr von der Frauffurerftr.

Um recht gablreiche Beteiligung erfucht 4176 Die Orisvermatung.

Alle Freunde, fowie Mitglieber anberer Cemertichaften find eingelaben,

Soeben wieder singetroffen: Lösl Frühstücks-Suppen Gemäss- und Kraftsuppen Bouillon-Kapseln Suppen-Würze

bei Rosalle Bleger, Helenenstr Wiesbadener Schüten-Verein. Montag, ben 2. April, Rachmittags

Eröffnung der Schießstände. 4182 Bu gabireichem Bejuch labet ein.

Der Vorstand. Mobel und Betten

ut und billig ju baben, auch Bablung releichterung. A. Loi. bor. Erbeiheibfirafte 46. Der bene Canitatewein if ter Aporpeter Motor's ruther

golbener

Malaga-Tranben-Bein demifch untersucht und von gervorragenden Arriven befres empfallen für jammad. Araber, Francu, der invalederenten, ale Lente be, unch fonlicher Defiertwein. Breis per 1/2, Orig. 31. Wt. 2.20, per 1/2 31. M. 1.20 In haben und in Apotheten. In Miesbaden De Lade's Gofowoldete.

Bejatgenes Debienfleifch, magerr, fatige Stude, obne finschen

per Pfund 80 Pt., empfieht als feor toobingmetten. Friedrichtrafe II.

wird garantirt durch die